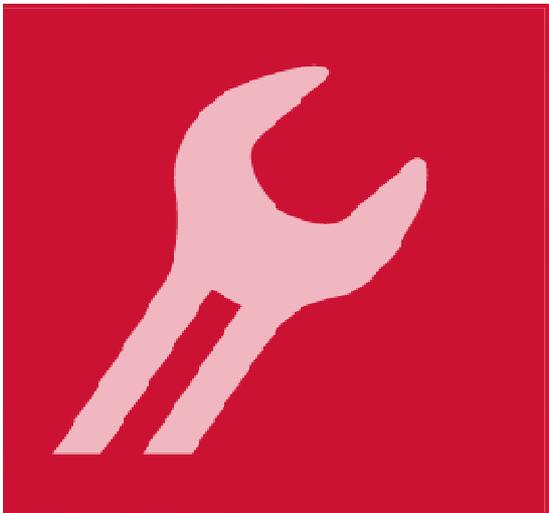


Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2014

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 14. Juli 2016
Artikelnummer: 2040610147004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611/75 29 99

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen

Schaubilder

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2014
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
 - 1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.16 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2014
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2014
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Qualitätsberichte

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2014 bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen zusätzlich den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung oder ggf. noch anderen Wirtschaftsbereichen zugeordnet (fachliche Unternehmensteile).

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen werden der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

1) Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)

= Census value added

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen
- + Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens

= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added

- Nichtindustrielle Vorleistungen
- = Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

- Abschreibungen
- = Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

- (indirekte Steuern – Subventionen)
- = Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m ³	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg,	
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltsumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Energieversorgung 2014 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}		Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}			447 560		
516 258			Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾		38 697		
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾			542 198		Mieten und Pachten ²⁾	3 845	
			Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion		- 86	Sonstige Kosten ²⁾	9 962
					Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert	689	Kosten für Leiharbeiter ²⁾
94 638	Census value added ²⁾	Verbrauchssteuern, Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen	4 984				
		55 941	Abschreibungen	7 672			
			Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten	36 928			
			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾	29 256			
			darunter: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	16 595			

- 1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
- 2) Ohne Umsatzsteuer.
- 3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.
- 4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen 2014 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}	Brutto- produktions- wert ^{2) 3) 4)}	Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}			14 209		
40 677		Netto- produktions- wert ²⁾	Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾			8 444	
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾			Census value added ²⁾	Mieten und Pachten ²⁾			896
5 452				Sonstige Kosten ²⁾			3 342
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion				Kosten für Leiharbeiter ²⁾			307
+ 21	46 389	32 179	Verbrauchssteuern, Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen		372		
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert			23 736	Abschreibungen	4 421		
239			Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾			
			18 819	14 398			
				darunter: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit			
				9 383			

- 1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
- 2) Ohne Umsatzsteuer.
- 3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.
- 4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

1 Unternehmensergebnisse 2014
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassi- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unter- nehmen	Beschäftigte 1)	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 2)	Investi- tionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	2 058	228 179	13 208	334 590	560 482	12 202
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 473	203 101	11 845	297 292	499 439	10 552
35.2	Gasversorgung	281	14 174	754	21 246	54 396	896
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	304	10 904	609	16 052	6 647	754
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 396	227 396	8 226	351 714	56 348	6 847
36.0	Wasserversorgung	1 658	35 138	1 385	51 396	9 559	2 100
37.0	Abwasserentsorgung	1 418	43 471	1 826	64 111	11 508	3 248
38	Sammlung, Behandlung und Be- seitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2 245	145 219	4 886	230 191	34 713	1 484
38.1	Sammlung von Abfällen	889	73 057	2 387	116 650	11 957	656
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	637	41 960	1 557	64 873	9 502	504
38.3	Rückgewinnung	719	30 202	942	48 668	13 254	324
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	75	3 568	129	6 016	569	14

1) Einschl. tätiger Inhaber

2) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

1 Unternehmensergebnisse 2014
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
D Energieversorgung						
0 - 9	915	1 934	.	.	505	694
10 - 19	178	2 480	.	.	792	530
20 und mehr	965	223 765	.	.	54 886	23 948
20 - 49	308	10 066	.	.	3 128	1 432
50 - 249	470	50 561	.	.	15 974	6 860
250 und mehr	187	163 138	-	163 138	35 784	15 656
insgesamt	2 058	228 179	39	228 140	56 183	25 172
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	596	1 289	.	.	369	463
10 - 19	120	1 653	.	.	541	396
20 und mehr	757	200 159	.	.	48 024	21 384
20 - 49	216	7 212	.	.	2 258	987
50 - 249	369	39 605	.	.	12 467	5 642
250 und mehr	172	153 342	-	153 342	33 299	14 755
insgesamt	1 473	203 101	35	203 066	48 934	22 243
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	136	271	.	.	62	99
10 - 19	22	311	-	311	113	51
20 und mehr	123	13 592	-	13 592	4 671	1 579
20 - 49	47	1 580	-	1 580	535	262
50 und mehr	76	12 012	-	12 012	4 136	1 317
insgesamt	281	14 174	.	.	4 846	1 729
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	183	374	.	.	74	132
10 - 19	36	516	-	516	138	83
20 und mehr	85	10 014	.	.	2 191	985
20 - 49	45	1 274	.	.	335	183
50 und mehr	40	8 740	-	8 740	1 856	802
insgesamt	304	10 904	.	.	2 403	1 200

1 Unternehmensergebnisse 2014
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 232	7 957	51	7 906	1 654	2 232
10 - 19	1 110	15 551	102	15 449	3 512	3 265
20 und mehr	2 054	203 888	76	203 812	39 002	23 133
20 - 49	1 110	34 673	.	.	7 057	5 536
50 - 249	797	78 260	.	.	14 581	8 350
250 und mehr	147	90 955	-	90 955	17 364	9 247
insgesamt	5 396	227 396	229	227 167	44 168	28 630
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 058	3 322	.	.	685	1 167
10 - 19	244	3 349	-	3 349	941	1 065
20 und mehr	356	28 467	-	28 467	8 103	4 085
20 - 49	195	6 222	-	6 222	1 761	1 143
50 - 249	141	12 088	-	12 088	3 515	1 739
250 und mehr	20	10 157	-	10 157	2 827	1 203
insgesamt	1 658	35 138	.	.	9 729	6 317
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	818	2 924	.	.	570	689
10 - 19	292	4 020	.	.	971	794
20 und mehr	308	36 527	7	36 520	8 095	5 646
20 - 49	180	5 416	7	5 409	1 220	920
50 - 249	95	9 470	-	9 470	1 823	1 143
250 und mehr	33	21 641	-	21 641	5 052	3 583
insgesamt	1 418	43 471	.	.	9 636	7 129

1 Unternehmensergebnisse 2014
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
0 - 9	347	1 677	.	.	388	370
10 - 19	559	7 963	.	.	1 562	1 379
20 und mehr	1 339	135 579	69	135 510	22 475	13 262
20 - 49	703	22 156	.	.	3 936	3 399
50 und mehr	636	113 423	.	.	18 539	9 863
insgesamt	2 245	145 219	191	145 028	24 425	15 011
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	88	417	.	.	93	75
10 - 19	206	2 931	.	.	568	532
20 und mehr	595	69 709	31	69 678	10 339	6 255
20 - 49	291	9 239	.	.	1 478	1 334
50 und mehr	304	60 470	.	.	8 861	4 921
insgesamt	889	73 057	98	72 959	11 000	6 862
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	124	494	.	.	139	135
10 - 19	140	1 954	.	.	427	392
20 und mehr	373	39 512	14	39 498	7 070	4 225
20 - 49	184	5 868	.	.	1 176	936
50 und mehr	189	33 644	.	.	5 894	3 289
insgesamt	637	41 960	26	41 934	7 636	4 752
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	135	766	.	.	156	160
10 - 19	213	3 078	.	.	567	455
20 und mehr	371	26 358	24	26 334	5 066	2 782
20 - 49	228	7 049	.	.	1 282	1 129
50 und mehr	143	19 309	.	.	3 784	1 653
insgesamt	719	30 202	67	30 135	5 789	3 397
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	9	34	.	.	11	6
10 - 19	15	219	.	.	38	27
20 und mehr	51	3 315	-	3 315	329	140
20 - 49	32	879	-	879	140	74
50 und mehr	19	2 436	-	2 436	189	66
insgesamt	75	3 568	4	3 564	378	173

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.2 Beschäftigte

1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EUR	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	tätige Inhaber	zusammen	Arbeitnehmer	
					darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	
D Energieversorgung						
unter 10 Mill.	909	5 504	.	.	1 511	1 453
10 Mill. - 50 Mill.	608	24 640	.	.	7 826	3 418
50 Mill. und mehr	541	198 035	-	198 035	46 846	20 301
insgesamt	2 058	228 179	39	228 140	56 183	25 172
35.1 Elektrizitätsversorgung						
unter 10 Mill.	571	3 548	.	.	977	953
10 Mill. - 50 Mill.	455	19 080	.	.	6 078	2 737
50 Mill. und mehr	447	180 473	-	180 473	41 879	18 553
insgesamt	1 473	203 101	35	203 066	48 934	22 243
35.2 Gasversorgung						
unter 10 Mill.	117	588	.	.	208	176
10 Mill. - 50 Mill.	91	3 082	-	3 082	1 063	468
50 Mill. und mehr	73	10 504	-	10 504	3 575	1 085
insgesamt	281	14 174	.	.	4 846	1 729
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
unter 10 Mill.	221	1 368	.	.	326	324
10 Mill. - 50 Mill.	62	2 478	-	2 478	685	213
50 Mill. und mehr	21	7 058	-	7 058	1 392	663
insgesamt	304	10 904	.	.	2 403	1 200

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.2 Beschäftigte

1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EUR	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
unter 10 Mill.	4 345	67 015	.	.	13 279	12 273
10 Mill. - 50 Mill.	870	76 500	.	.	14 981	8 212
50 Mill. und mehr	181	83 881	-	83 881	15 908	8 145
insgesamt	5 396	227 396	229	227 167	44 168	28 630
36 Wasserversorgung						
unter 10 Mill.	1 471	13 364	.	.	3 534	3 533
10 Mill. - 50 Mill.	165	12 762	-	12 762	3 765	1 751
50 Mill. und mehr	22	9 012	-	9 012	2 430	1 033
insgesamt	1 658	35 138	.	.	9 729	6 317
37 Abwasserentsorgung						
unter 10 Mill.	1 242	12 365	.	.	2 654	2 469
10 Mill. - 50 Mill.	141	10 612	-	10 612	2 182	1 280
50 Mill. und mehr	35	20 494	-	20 494	4 800	3 380
insgesamt	1 418	43 471	.	.	9 636	7 129
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	1 571	39 484	.	.	6 891	6 154
10 Mill. und mehr	674	105 735	.	.	17 534	8 857
insgesamt	2 245	145 219	191	145 028	24 425	15 011
38.1 Sammlung von Abfällen						
unter 10 Mill.	634	18 576	.	.	2 731	2 402
10 Mill. und mehr	255	54 481	.	.	8 269	4 460
insgesamt	889	73 057	98	72 959	11 000	6 862
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
unter 10 Mill.	410	9 776	.	.	1 906	1 776
10 Mill. und mehr	227	32 184	.	.	5 730	2 976
insgesamt	637	41 960	26	41 934	7 636	4 752
38.3 Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	527	11 132	.	.	2 254	1 976
10 Mill. und mehr	192	19 070	.	.	3 535	1 421
insgesamt	719	30 202	67	30 135	5 789	3 397
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
unter 10 Mill.	61	1 802	4	1 798	200	117
10 Mill. und mehr	14	1 766	-	1 766	178	56
insgesamt	75	3 568	4	3 564	378	173

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO	EURO		Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	915	2 321	.	82	67	.	16
10 - 19	178	3 605	.	129	105	.	24
20 und mehr	965	328 664	.	16 595	13 037	.	3 558
20 - 49	308	15 361	.	571	456	.	115
50 - 249	470	75 918	.	3 125	2 452	.	673
250 und mehr	187	237 386	1 455	12 899	10 129	62 087	2 771
insgesamt	2 058	334 590	1 467	16 806	13 208	57 896	3 598
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	596	1 548	.	57	46	.	11
10 - 19	120	2 334	.	87	70	.	16
20 und mehr	757	293 410	.	14 929	11 729	.	3 200
20 - 49	216	11 045	.	416	331	.	85
50 - 249	369	59 205	.	2 407	1 880	.	527
250 und mehr	172	223 160	1 455	12 106	9 518	62 071	2 588
insgesamt	1 473	297 292	1 464	15 073	11 845	58 331	3 228
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	136	308	.	11	9	.	2
10 - 19	22	450	1 448	16	13	42 454	3
20 und mehr	123	20 487	1 507	916	732	53 841	184
20 - 49	47	2 377	1 504	88	71	44 684	18
50 und mehr	76	18 111	1 508	828	661	55 045	166
insgesamt	281	21 246	.	944	754	.	189
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	183	464	.	14	12	.	3
10 - 19	36	820	1 590	25	21	40 651	5
20 und mehr	85	14 767	.	750	576	.	173
20 - 49	45	1 939	.	66	55	.	12
50 und mehr	40	12 828	1 468	683	521	59 659	162
insgesamt	304	16 052	.	789	609	.	180

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO	EURO		Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
0 - 9	2 232	10 643	1 346	345	274	34 664	71
10 - 19	1 110	22 297	1 443	625	502	32 488	123
20 und mehr	2 054	318 774	1 564	9 383	7 450	36 553	1 934
20 - 49	1 110	52 693	.	1 396	1 127	.	269
50 - 249	797	125 375	.	3 337	2 689	.	648
250 und mehr	147	140 707	1 547	4 651	3 634	39 949	1 017
insgesamt	5 396	351 714	1 548	10 353	8 226	36 211	2 127
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 058	4 046	.	137	108	.	30
10 - 19	244	4 152	1 240	139	109	32 414	30
20 und mehr	356	43 198	1 517	1 499	1 169	41 051	330
20 - 49	195	9 015	1 449	304	238	38 301	65
50 - 249	141	18 538	1 534	600	476	39 378	124
250 und mehr	20	15 645	1 540	595	454	44 727	141
insgesamt	1 658	51 396	.	1 775	1 385	.	390
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	818	4 146	.	140	111	.	29
10 - 19	292	5 817	.	187	147	.	40
20 und mehr	308	54 148	1 483	2 047	1 568	42 924	480
20 - 49	180	8 165	1 510	247	196	36 272	51
50 - 249	95	14 415	1 522	461	362	38 198	100
250 und mehr	33	31 568	1 459	1 339	1 010	46 655	329
insgesamt	1 418	64 111	.	2 375	1 826	.	549

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO	EURO		Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
0 - 9	347	2 404	.	66	54	.	12
10 - 19	559	11 983	.	291	240	.	51
20 und mehr	1 339	215 805	1 593	5 689	4 592	33 888	1 097
20 - 49	703	34 149	.	807	661	.	146
50 und mehr	636	181 656	.	4 883	3 931	.	952
insgesamt	2 245	230 191	1 587	6 046	4 886	33 690	1 160
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	88	614	.	16	13	.	3
10 - 19	206	4 300	.	99	82	.	17
20 und mehr	595	111 736	1 604	2 860	2 292	32 899	568
20 - 49	291	14 336	.	321	263	.	59
50 und mehr	304	97 400	.	2 538	2 029	.	509
insgesamt	889	116 650	1 599	2 975	2 387	32 717	588
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	124	691	.	22	18	.	4
10 - 19	140	2 955	.	79	65	.	14
20 und mehr	373	61 227	1 550	1 831	1 474	37 327	357
20 - 49	184	9 127	.	232	189	.	43
50 und mehr	189	52 100	.	1 600	1 285	.	314
insgesamt	637	64 873	1 547	1 932	1 557	37 127	375
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	135	1 099	.	28	23	.	5
10 - 19	213	4 728	.	113	93	.	19
20 und mehr	371	42 842	1 627	998	826	31 350	173
20 - 49	228	10 686	.	253	209	.	44
50 und mehr	143	32 156	.	745	616	.	128
insgesamt	719	48 668	1 615	1 139	942	31 262	197
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	9	48	.	2	1	.	0
10 - 19	15	345	.	8	7	.	2
20 und mehr	51	5 623	1 696	148	121	36 643	26
20 - 49	32	1 364	1 552	38	32	35 921	7
50 und mehr	19	4 259	1 749	109	90	36 903	20
insgesamt	75	6 016	1 688	157	129	36 280	28

1 Unternehmensergebnisse 2014
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	915	13 935	13 931	13 661	270	.	.
10 - 19	178	4 962	4 957	4 852	105	.	.
20 und mehr	965	542 198	541 594	516 258	25 336	- 86	689
20 - 49	308	15 436	15 411	14 700	710	- 1	26
50 - 249	470	90 200	90 061	87 323	2 738	- 19	157
250 und mehr	187	436 563	436 123	414 235	21 888	- 67	506
insgesamt	2 058	561 096	560 482	534 771	25 711	- 85	698
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	596	11 104	11 102	10 919	182	.	.
10 - 19	120	4 265	4 261	4 183	77	.	.
20 und mehr	757	484 625	484 077	460 366	23 710	- 83	632
20 - 49	216	12 021	12 001	11 391	610	0	21
50 - 249	369	62 833	62 720	60 637	2 083	- 17	130
250 und mehr	172	409 771	409 356	388 338	21 017	- 66	481
insgesamt	1 473	499 994	499 439	475 469	23 970	- 84	639
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	136	2 044	2 043	1 997	47	.	.
10 - 19	22	429	426	411	15	.	.
20 und mehr	123	51 962	51 926	50 589	1 337	.	.
20 - 49	47	2 800	2 796	2 726	70	.	.
50 und mehr	76	49 162	49 131	47 864	1 267	.	.
insgesamt	281	54 435	54 396	52 997	1 399	.	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	183	787	786	745	41	.	.
10 - 19	36	269	269	257	12	.	.
20 und mehr	85	5 611	5 591	5 302	289	.	.
20 - 49	45	615	614	584	30	.	.
50 und mehr	40	4 997	4 977	4 718	259	.	.
insgesamt	304	6 667	6 647	6 305	342	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2014
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
0 - 9	2 232	5 868	5 853	5 561	293	- 2	17
10 - 19	1 110	4 389	4 366	4 055	311	- 2	25
20 und mehr	2 054	46 389	46 128	40 677	5 452	21	239
20 - 49	1 110	8 116	8 097	7 545	551	- 9	29
50 - 249	797	18 430	18 382	16 508	1 874	- 14	61
250 und mehr	147	19 842	19 649	16 623	3 026	45	149
insgesamt	5 396	56 646	56 348	50 292	6 055	18	280
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 058	1 766	1 757	1 659	99	0	8
10 - 19	244	950	931	879	52	0	19
20 und mehr	356	6 966	6 870	6 266	604	4	92
20 - 49	195	1 412	1 391	1 264	127	.	.
50 - 249	141	2 613	2 570	2 324	246	.	.
250 und mehr	20	2 941	2 908	2 678	230	.	.
insgesamt	1 658	9 682	9 559	8 804	754	4	119
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	818	2 295	2 287	2 182	105	0	8
10 - 19	292	1 190	1 185	1 119	66	0	6
20 und mehr	308	8 175	8 036	7 479	557	7	131
20 - 49	180	1 230	1 223	1 133	90	.	.
50 - 249	95	1 965	1 953	1 804	149	.	.
250 und mehr	33	4 980	4 860	4 542	318	.	.
insgesamt	1 418	11 660	11 508	10 780	727	7	145

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2014
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung							
0 - 9	347	1 783	1 784	.	.	.	.
10 - 19	559	2 221	2 223	.	.	.	.
20 und mehr	1 339	30 730	30 706	26 423	4 283	.	.
20 - 49	703	5 299	5 308	.	.	.	.
50 und mehr	636	25 432	25 399	.	.	.	.
insgesamt	2 245	34 734	34 713	30 148	4 565	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	88	486	486	.	.	.	.
10 - 19	206	573	573	.	.	.	.
20 und mehr	595	10 894	10 898	10 063	835	.	.
20 - 49	291	1 601	1 601	.	.	.	.
50 und mehr	304	9 293	9 297	.	.	.	.
insgesamt	889	11 953	11 957	11 080	877	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	124	750	750	.	.	.	.
10 - 19	140	692	693	.	.	.	.
20 und mehr	373	8 085	8 059	7 676	384	.	.
20 - 49	184	1 503	1 510	.	.	.	.
50 und mehr	189	6 582	6 549	.	.	.	.
insgesamt	637	9 527	9 502	9 055	447	.	.
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	135	548	548	.	.	.	.
10 - 19	213	956	957	.	.	.	.
20 und mehr	371	11 751	11 749	8 684	3 065	.	.
20 - 49	228	2 194	2 196	.	.	.	.
50 und mehr	143	9 557	9 553	.	.	.	.
insgesamt	719	13 255	13 254	10 013	3 241	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	9	25	25	.	.	.	.
10 - 19	15	27	27	.	.	.	.
20 und mehr	51	518	516	509	8	.	.
20 - 49	32	176	175	.	.	.	.
50 und mehr	19	342	341	.	.	.	.
insgesamt	75	570	569	560	9	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2014
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
unter 10 Mill.	909	2 989	2 979	2 843	136	0	10
10 Mill. - 50 Mill.	608	14 947	14 856	14 051	805	- 1	91
50 Mill. und mehr	541	543 160	542 647	517 877	24 769	- 84	597
insgesamt	2 058	561 096	560 482	534 771	25 711	- 85	698
35.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 10 Mill.	571	1 892	1 883	1 793	90	1	8
10 Mill. - 50 Mill.	455	11 314	11 237	10 641	596	0	78
50 Mill. und mehr	447	486 788	486 319	463 036	23 283	- 85	553
insgesamt	1 473	499 994	499 439	475 469	23 970	- 84	639
35.2 Gasversorgung							
unter 10 Mill.	117	514	512	492	20	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	91	2 069	2 058	1 951	106	.	.
50 Mill. und mehr	73	51 852	51 826	50 554	1 273	.	.
insgesamt	281	54 435	54 396	52 997	1 399	.	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
unter 10 Mill.	221	584	584	558	26	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	62	1 564	1 562	1 459	103	.	.
50 Mill. und mehr	21	4 520	4 501	4 288	213	.	.
insgesamt	304	6 667	6 647	6 305	342	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2014
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
unter 10 Mill.	4 345	12 728	12 668	11 891	777	- 1	62
10 Mill. - 50 Mill.	870	18 024	17 991	16 789	1 202	- 26	59
50 Mill. und mehr	181	25 894	25 688	21 612	4 076	46	159
insgesamt	5 396	56 646	56 348	50 292	6 055	18	280
36.0 Wasserversorgung							
unter 10 Mill.	1 471	3 140	3 099	2 870	229	- 1	41
10 Mill. - 50 Mill.	165	3 194	3 155	2 856	299	0	39
50 Mill. und mehr	22	3 348	3 304	3 078	226	4	39
insgesamt	1 658	9 682	9 559	8 804	754	4	119
37.0 Abwasserentsorgung							
unter 10 Mill.	1 242	3 582	3 562	3 361	201	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	141	2 868	2 853	2 650	203	.	.
50 Mill. und mehr	35	5 209	5 092	4 769	323	.	.
insgesamt	1 418	11 660	11 508	10 780	727	7	145
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	1 571	5 791	5 791	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	674	28 943	28 922	.	.	.	.
insgesamt	2 245	34 734	34 713	30 148	4 565	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
unter 10 Mill.	634	2 379	2 378	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	255	9 574	9 579	.	.	.	.
insgesamt	889	11 953	11 957	11 080	877	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
unter 10 Mill.	410	1 527	1 527	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	227	8 000	7 975	.	.	.	.
insgesamt	637	9 527	9 502	9 055	447	.	.
38.3 Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	527	1 886	1 886	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	192	11 369	11 369	.	.	.	.
insgesamt	719	13 255	13 254	10 013	3 241	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
unter 10 Mill.	61	215	215	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	14	355	354	.	.	.	.
insgesamt	75	570	569	560	9	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung; Handelsware			darunter Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz	
		Anzahl	Mill. EURO					
		1	2	3	4	5	6	7
D Energieversorgung								
0 - 9	915	8 021	52	7 969	.	.	6 361	
10 - 19	178	3 270	- 1	3 271	.	.	2 807	
20 und mehr	965	447 102	- 458	447 560	420 326	- 202	420 528	
20 - 49	308	10 146	63	10 083	.	.	9 331	
50 - 249	470	71 010	- 95	71 104	.	.	68 170	
250 und mehr	187	365 947	- 427	366 373	342 861	- 166	343 027	
insgesamt	2 058	458 394	- 407	458 801	429 492	- 204	429 696	
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	596	6 317	54	6 263	.	.	4 952	
10 - 19	120	2 868	- 4	2 872	.	.	2 524	
20 und mehr	757	399 202	- 550	399 752	374 147	- 288	374 435	
20 - 49	216	7 574	11	7 563	.	.	7 041	
50 - 249	369	48 345	- 91	48 436	.	.	46 220	
250 und mehr	172	343 283	- 470	343 753	320 969	- 205	321 175	
insgesamt	1 473	408 387	- 500	408 887	381 624	- 288	381 912	
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	136	1 240	- 2	1 243	.	.	1 176	
10 - 19	22	274	4	270	.	.	216	
20 und mehr	123	45 065	102	44 963	.	.	44 552	
20 - 49	47	2 261	52	2 209	.	.	2 165	
50 und mehr	76	42 805	51	42 754	.	.	42 387	
insgesamt	281	46 580	105	46 475	.	.	45 943	
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	183	464	0	464	.	.	233	
10 - 19	36	128	- 2	130	.	.	67	
20 und mehr	85	2 835	- 11	2 846	.	.	1 541	
20 - 49	45	312	0	311	.	.	125	
50 und mehr	40	2 524	- 11	2 534	.	.	1 416	
insgesamt	304	3 427	- 13	3 439	.	.	1 841	

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung; Handelsware			darunter Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz	
		Anzahl	Mill. EURO					
		1	2	3	4	5	6	7

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 232	1 074	1	1 074	369	0	369
10 - 19	1 110	1 037	- 6	1 043	96	0	96
20 und mehr	2 054	14 141	- 68	14 209	1 400	0	1 400
20 - 49	1 110	2 270	- 4	2 274	.	.	205
50 - 249	797	5 758	22	5 736	.	.	296
250 und mehr	147	6 113	- 85	6 199	.	.	899
insgesamt	5 396	16 253	- 73	16 326	1 865	0	1 865
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 058	498	0	498	351	0	351
10 - 19	244	162	0	162	94	0	94
20 und mehr	356	1 862	1	1 861	1 324	0	1 324
20 - 49	195	276	1	275	.	.	165
50 - 249	141	500	0	499	.	.	273
250 und mehr	20	1 086	0	1 087	.	.	887
insgesamt	1 658	2 522	1	2 521	1 770	0	1 770
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	818	164	0	164	.	-	.
10 - 19	292	125	0	124	.	-	.
20 und mehr	308	687	1	686	.	0	.
20 - 49	180	153	0	153	.	.	.
50 - 249	95	172	- 1	173	.	.	.
250 und mehr	33	361	1	360	.	.	.
insgesamt	1 418	975	1	975	.	0	.
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung							
20 und mehr	1 339	11 558	- 69	11 628	.	-	.
insgesamt	2 245	12 710	- 75	12 785	.	-	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
insgesamt	889	2 471	0	2 472	.	-	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
insgesamt	637	1 885	- 28	1 913	.	-	.
38.3 Rückgewinnung							
insgesamt	719	8 354	- 47	8 400	.	-	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
20 und mehr	51	35	0	34	-	-	-
insgesamt	75	46	0	46	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis .. Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	
D Energieversorgung						
0 - 9	915	748	263	.	452	33
10 - 19	178	168	22	.	144	1
20 und mehr	965	14 028	3 845	371	9 962	222
20 - 49	308	915	537	56	374	4
50 - 249	470	2 710	734	108	1 951	25
250 und mehr	187	10 403	2 574	208	7 637	192
insgesamt	2 058	14 945	4 130	426	10 558	256
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	596	539	.	.	.	.
10 - 19	120	135	.	.	.	.
20 und mehr	757	12 939	3 497	248	9 239	203
20 - 49	216	760	478	40	278	3
50 - 249	369	2 140	528	16	1 594	17
250 und mehr	172	10 039	2 490	192	7 367	182
insgesamt	1 473	13 614	3 693	284	9 692	228
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	136	.	.	.	.	.
10 - 19	22	.	.	.	.	.
20 und mehr	123	775	276	109	492	8
20 - 49	47	109	50	.	59	0
50 und mehr	76	666	226	.	433	7
insgesamt	281	921	335	112	576	9
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	183	.	.	.	.	.
10 - 19	36	.	.	.	.	.
20 und mehr	85	314	72	14	231	12
20 - 49	45	46	9	.	37	1
50 und mehr	40	268	63	.	194	11
insgesamt	304	411	101	30	290	19

1) Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis .. Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
		Anzahl	Mill. EURO			
1	2	3	4	5	6	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung						
0 - 9	2 232	537	90	5	437	10
10 - 19	1 110	451	100	31	338	12
20 und mehr	2 054	4 544	896	170	3 342	307
20 - 49	1 110	926	169	27	715	41
50 - 249	797	1 860	370	69	1 363	126
250 und mehr	147	1 759	356	74	1 264	139
insgesamt	5 396	5 532	1 086	206	4 117	329
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 058	.	.	.	.	.
10 - 19	244	.	.	.	.	.
20 und mehr	356	504	40	.	460	4
20 - 49	195	136	7	.	129	1
50 - 249	141	191	21	.	168	1
250 und mehr	20	177	12	.	163	1
insgesamt	1 658	758	97	.	654	7
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	818	.	.	.	.	.
10 - 19	292	.	.	.	.	.
20 und mehr	308	653	128	.	516	10
20 - 49	180	117	11	.	104	2
50 - 249	95	145	13	.	129	3
250 und mehr	33	391	103	.	283	6
insgesamt	1 418	958	144	.	803	12

1) Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis .. Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
		Anzahl	Mill. EURO			
1	2	3	4	5	6	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung						
0 - 9	347	144	47	5	91	6
10 - 19	559	276	69	9	197	11
20 und mehr	1 339	3 321	711	114	2 324	286
20 - 49	703	.	.	24	.	.
50 und mehr	636	.	.	89	.	.
insgesamt	2 245	3 742	827	127	2 612	303
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	88	28	5	2	22	2
10 - 19	206	66	15	1	49	3
20 und mehr	595	1 397	274	42	995	128
20 - 49	291	.	.	11	.	.
50 und mehr	304	.	.	31	.	.
insgesamt	889	1 492	293	45	1 066	132
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	124	78	33	1	42	3
10 - 19	140	91	21	2	67	2
20 und mehr	373	1 063	225	26	752	87
20 - 49	184	.	.	5	.	.
50 und mehr	189	.	.	21	.	.
insgesamt	637	1 233	279	29	861	92
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	135	38	9	2	27	2
10 - 19	213	119	33	5	80	6
20 und mehr	371	860	212	46	577	71
20 - 49	228	.	.	8	.	.
50 und mehr	143	.	.	38	.	.
insgesamt	719	1 017	254	54	684	78
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	9	.	.	.	.	.
10 - 19	15	.	.	.	.	.
20 und mehr	51	66	17	.	42	7
20 - 49	32	.	.	.	.	.
50 und mehr	19	.	.	.	.	.
insgesamt	75	74	18	.	48	8

1) Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 2 - Sp. 3	Fremd- bezogene Dienstleis- tungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
D Energieversorgung						
0 - 9	915	13 935	7 969	5 966	2 411	3 554
10 - 19	178	4 962	3 271	1 691	460	1 231
20 und mehr	965	542 198	447 560	94 638	38 697	55 941
20 - 49	308	15 436	10 083	5 353	2 087	3 265
50 - 249	470	90 200	71 104	19 095	6 785	12 310
250 und mehr	187	436 563	366 373	70 190	29 825	40 365
insgesamt	2 058	561 096	458 801	102 295	41 569	60 726
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	596	11 104	6 263	4 841	2 015	2 826
10 - 19	120	4 265	2 872	1 393	389	1 004
20 und mehr	757	484 625	399 752	84 873	35 485	49 388
20 - 49	216	12 021	7 563	4 459	1 804	2 655
50 - 249	369	62 833	48 436	14 396	5 137	9 259
250 und mehr	172	409 771	343 753	66 019	28 544	37 475
insgesamt	1 473	499 994	408 887	91 107	37 889	53 218
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	136	2 044	1 243	802	.	.
10 - 19	22	429	270	159	.	.
20 und mehr	123	51 962	44 963	6 999	2 376	4 623
20 - 49	47	2 800	2 209	591	227	364
50 und mehr	76	49 162	42 754	6 408	2 148	4 260
insgesamt	281	54 435	46 475	7 959	2 702	5 257
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	183	787	464	323	.	.
10 - 19	36	269	130	139	.	.
20 und mehr	85	5 611	2 846	2 766	837	1 929
20 - 49	45	615	311	303	57	247
50 und mehr	40	4 997	2 534	2 462	780	1 682
insgesamt	304	6 667	3 439	3 228	977	2 251

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 2 - Sp. 3	Fremd- bezogene Dienstleis- tungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 232	5 868	1 074	4 795	1 958	2 837
10 - 19	1 110	4 389	1 043	3 346	902	2 443
20 und mehr	2 054	46 389	14 209	32 179	8 444	23 736
20 - 49	1 110	8 116	2 274	5 842	1 639	4 203
50 - 249	797	18 430	5 736	12 693	3 534	9 160
250 und mehr	147	19 842	6 199	13 644	3 271	10 373
insgesamt	5 396	56 646	16 326	40 320	11 304	29 016
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 058	1 766	498	1 267	.	.
10 - 19	244	950	162	788	.	.
20 und mehr	356	6 966	1 861	5 105	1 026	4 079
20 - 49	195	1 412	275	1 137	206	931
50 - 249	141	2 613	499	2 113	411	1 702
250 und mehr	20	2 941	1 087	1 855	409	1 445
insgesamt	1 658	9 682	2 521	7 161	1 598	5 562
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	818	2 295	164	2 131	.	.
10 - 19	292	1 190	124	1 066	.	.
20 und mehr	308	8 175	686	7 488	1 284	6 205
20 - 49	180	1 230	153	1 077	212	864
50 - 249	95	1 965	173	1 792	414	1 378
250 und mehr	33	4 980	360	4 620	657	3 963
insgesamt	1 418	11 660	975	10 685	2 202	8 484

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 2 - Sp. 3	Fremd- bezogene Dienstleis- tungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung						
0 - 9	347	1 783	405	1 378	877	501
10 - 19	559	2 221	752	1 469	477	992
20 und mehr	1 339	30 730	11 628	19 103	5 935	13 168
20 - 49	703	5 299	1 835	3 464	.	.
50 und mehr	636	25 432	9 793	15 639	.	.
insgesamt	2 245	34 734	12 785	21 950	7 288	14 661
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	88	486	50	436	345	92
10 - 19	206	573	156	417	145	272
20 und mehr	595	10 894	2 266	8 628	2 728	5 900
20 - 49	291	1 601	458	1 143	.	.
50 und mehr	304	9 293	1 808	7 485	.	.
insgesamt	889	11 953	2 472	9 481	3 218	6 263
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	124	750	140	609	386	223
10 - 19	140	692	158	534	219	315
20 und mehr	373	8 085	1 615	6 470	2 119	4 351
20 - 49	184	1 503	302	1 202	.	.
50 und mehr	189	6 582	1 313	5 269	.	.
insgesamt	637	9 527	1 913	7 614	2 725	4 889
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	135	548	215	332	146	187
10 - 19	213	956	438	518	112	406
20 und mehr	371	11 751	7 747	4 004	1 087	2 917
20 - 49	228	2 194	1 075	1 119	.	.
50 und mehr	143	9 557	6 672	2 885	.	.
insgesamt	719	13 255	8 400	4 855	1 345	3 509
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	9	25	6	19	.	.
10 - 19	15	27	5	22	.	.
20 und mehr	51	518	34	483	199	284
20 - 49	32	176	11	165	.	.
50 und mehr	19	342	23	318	.	.
insgesamt	75	570	46	524	216	309

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tionswert 1)	Vor- leistungen insgesamt 1)	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- wert- schöpfung zu Faktor- kosten	Ab- schrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							ins- gesamt	Bruttoein- kommen aus un- selbst. Arbeit 2)
							Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
0 - 9	915	13 935	11 129	2 806	.	644	.	82
10 - 19	178	4 962	3 900	1 063	.	192	.	129
20 und mehr	965	542 198	500 286	41 912	36 928	7 672	29 256	16 595
20 - 49	308	15 436	13 085	2 350	.	376	.	571
50 - 249	470	90 200	80 599	9 600	.	1 676	.	3 125
250 und mehr	187	436 563	406 601	29 962	.	5 620	.	12 899
insgesamt	2 058	561 096	515 314	45 781	40 468	8 508	31 959	16 806
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	596	11 104	8 818	2 286	.	505	.	57
10 - 19	120	4 265	3 396	869	.	143	.	87
20 und mehr	757	484 625	448 176	36 449	31 783	6 779	25 004	14 929
20 - 49	216	12 021	10 126	1 895	.	268	.	416
50 - 249	369	62 833	55 713	7 119	.	1 242	.	2 407
250 und mehr	172	409 771	382 336	27 435	.	5 269	.	12 106
insgesamt	1 473	499 994	460 390	39 605	34 659	7 427	27 232	15 073
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	136	2 044	1 657	387	.	78	.	11
10 - 19	22	429	327	102	.	26	.	16
20 und mehr	123	51 962	48 114	3 848	3 579	519	3 060	916
20 - 49	47	2 800	2 545	254	.	52	.	88
50 und mehr	76	49 162	45 569	3 593	.	467	.	828
insgesamt	281	54 435	50 098	4 336	4 034	623	3 410	944
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	183	787	654	133	.	61	.	14
10 - 19	36	269	177	92	.	23	.	25
20 und mehr	85	5 611	3 996	1 615	1 566	375	1 192	750
20 - 49	45	615	414	201	.	56	.	66
50 und mehr	40	4 997	3 582	1 414	.	318	.	683
insgesamt	304	6 667	4 827	1 840	1 775	458	1 317	789

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tionswert 1)	Vor- leistungen insgesamt 1)	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- wert- schöpfung zu Faktor- kosten	Ab- schrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							ins- gesamt	Bruttoein- kommen aus un- selbst. Arbeit 2)
							Mill. EURO	
Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 232	5 868	3 569	2 300	2 200	933	1 268	345
10 - 19	1 110	4 389	2 396	1 993	1 942	620	1 322	625
20 und mehr	2 054	46 389	27 197	19 192	18 819	4 421	14 398	9 383
20 - 49	1 110	8 116	4 839	3 277	.	799	.	1 396
50 - 249	797	18 430	11 129	7 300	.	1 607	.	3 337
250 und mehr	147	19 842	11 229	8 614	.	2 015	.	4 651
insgesamt	5 396	56 646	33 162	23 484	22 962	5 973	16 988	10 353

36.0 Wasserversorgung

0 - 9	1 058	1 766	1 019	747	.	316	.	137
10 - 19	244	950	468	482	.	176	.	139
20 und mehr	356	6 966	3 391	3 575	3 287	1 106	2 181	1 499
20 - 49	195	1 412	617	795	.	278	.	304
50 - 249	141	2 613	1 101	1 512	.	531	.	600
250 und mehr	20	2 941	1 673	1 269	.	298	.	595
insgesamt	1 658	9 682	4 877	4 804	4 451	1 598	2 853	1 775

37.0 Abwasserentsorgung

0 - 9	818	2 295	1 104	1 191	.	536	.	140
10 - 19	292	1 190	408	783	.	333	.	187
20 und mehr	308	8 175	2 623	5 552	5 396	1 782	3 614	2 047
20 - 49	180	1 230	483	747	.	272	.	247
50 - 249	95	1 965	732	1 233	.	382	.	461
250 und mehr	33	4 980	1 408	3 572	.	1 129	.	1 339
insgesamt	1 418	11 660	4 135	7 525	7 311	2 652	4 659	2 375

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tionswert 1)	Vor- leistungen insgesamt 1)	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- wert- schöpfung zu Faktor- kosten	Ab- schrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							ins- gesamt	Bruttoein- kommen aus un- selbst. Arbeit 2)
							Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung								
0 - 9	347	1 783	1 426	357	.	81	.	66
10 - 19	559	2 221	1 505	716	.	110	.	291
20 und mehr	1 339	30 730	20 883	9 847	9 919	1 517	8 402	5 689
20 - 49	703	5 299	3 642	1 656	.	244	.	807
50 und mehr	636	25 432	17 241	8 191	.	1 272	.	4 883
insgesamt	2 245	34 734	23 815	10 920	10 967	1 707	9 259	6 046
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	88	486	422	63	.	8	.	16
10 - 19	206	573	368	206	.	23	.	99
20 und mehr	595	10 894	6 391	4 502	4 430	581	3 848	2 860
20 - 49	291	1 601	977	624	.	70	.	321
50 und mehr	304	9 293	5 414	3 879	.	511	.	2 538
insgesamt	889	11 953	7 182	4 771	4 694	613	4 081	2 975
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	124	750	605	145	.	37	.	22
10 - 19	140	692	469	223	.	54	.	79
20 und mehr	373	8 085	4 797	3 288	3 462	684	2 778	1 831
20 - 49	184	1 503	1 024	479	.	111	.	232
50 und mehr	189	6 582	3 773	2 809	.	573	.	1 600
insgesamt	637	9 527	5 871	3 656	3 817	775	3 042	1 932
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	135	548	399	149	.	35	.	28
10 - 19	213	956	669	287	.	32	.	113
20 und mehr	371	11 751	9 695	2 057	2 028	252	1 776	998
20 - 49	228	2 194	1 641	553	.	63	.	253
50 und mehr	143	9 557	8 054	1 503	.	189	.	745
insgesamt	719	13 255	10 763	2 492	2 455	319	2 136	1 139
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	9	25	20	5	.	0	.	2
10 - 19	15	27	16	12	.	1	.	8
20 und mehr	51	518	299	218	217	16	202	148
20 - 49	32	176	97	80	.	4	.	38
50 und mehr	19	342	203	139	.	11	.	109
insgesamt	75	570	335	235	234	17	217	157

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
0 - 9	915	2 038	49	38	10	19	1 950	21
10 - 19	178	245	16	8	7	1	223	5
20 und mehr	965	9 918	489	233	256	27	8 902	500
20 - 49	308	478	42	25	16	1	412	23
50 - 249	470	2 316	161	61	99	14	2 002	138
250 und mehr	187	7 125	287	146	141	11	6 487	339
insgesamt	2 058	12 202	553	279	274	47	11 075	527
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	596	1 823	.	.	.	.	1 748	.
10 - 19	120	156	.	.	.	.	139	.
20 und mehr	757	8 572	428	214	214	23	7 671	450
20 - 49	216	327	34	22	12	1	275	18
50 - 249	369	1 723	132	53	79	13	1 471	108
250 und mehr	172	6 522	262	139	123	9	5 926	325
insgesamt	1 473	10 552	480	255	225	41	9 558	472
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	136	85	.	.	.	.	82	.
10 - 19	22	41	.	.	.	.	38	.
20 und mehr	123	770	39	10	29	3	691	37
20 - 49	47	74	.	.	.	.	68	3
50 und mehr	76	696	.	.	.	.	623	33
insgesamt	281	896	43	13	30	3	812	38
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	183	130	.	.	.	.	120	.
10 - 19	36	48	.	.	.	.	46	.
20 und mehr	85	577	23	9	14	1	540	13
20 - 49	45	77	.	.	.	.	69	2
50 und mehr	40	500	.	.	.	.	470	11
insgesamt	304	754	30	11	19	2	705	17

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 232	1 143	64	32	32	12	1 039	28
10 - 19	1 110	771	71	36	35	5	657	38
20 und mehr	2 054	4 933	447	227	220	49	3 908	529
20 - 49	1 110	963	75	26	49	10	794	84
50 - 249	797	1 706	217	125	91	21	1 278	190
250 und mehr	147	2 264	155	75	80	18	1 836	255
insgesamt	5 396	6 847	582	296	287	66	5 604	595
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 058	455	28	13	15	4	411	11
10 - 19	244	229	16	6	10	1	206	7
20 und mehr	356	1 417	112	62	51	12	1 215	77
20 - 49	195	407	23	.	.	1	365	17
50 - 249	141	656	67	.	.	5	552	32
250 und mehr	20	354	22	.	.	5	298	28
insgesamt	1 658	2 100	156	81	76	17	1 832	95
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	818	627	23	10	13	6	590	8
10 - 19	292	446	36	26	9	2	400	9
20 und mehr	308	2 175	79	27	52	10	1 988	97
20 - 49	180	309	16	5	11	1	277	15
50 - 249	95	445	27	11	16	3	388	28
250 und mehr	33	1 420	36	11	25	6	1 323	55
insgesamt	1 418	3 248	137	63	74	18	2 979	114

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	

38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung

0 - 9	347	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	559	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	1 339	1 328	.	.	.	.	697	350
20 - 49	703	244	.	.	.	.	151	51
50 und mehr	636	1 083	.	.	.	.	546	299
insgesamt	2 245	1 484	.	.	.	.	785	381

38.1 Sammlung von Abfällen

0 - 9	88	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	206	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	595	622	.	.	.	.	311	177
20 - 49	291	71	.	.	.	.	38	23
50 und mehr	304	551	.	.	.	.	273	154
insgesamt	889	656	.	.	.	.	328	187

38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung

0 - 9	124	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	140	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	373	443	.	.	.	.	242	114
20 - 49	184	111	.	.	.	.	74	17
50 und mehr	189	332	.	.	.	.	168	97
insgesamt	637	504	.	.	.	.	275	124

38.3 Rückgewinnung

0 - 9	135	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	213	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	371	263	.	.	.	.	143	59
20 - 49	228	62	.	.	.	.	38	11
50 und mehr	143	201	.	.	.	.	105	48
insgesamt	719	324	.	.	.	.	182	70

39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

0 - 9	9	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	15	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	51	14	.	.	.	.	8	4
20 - 49	32	2	.	.	.	.	1	1
50 und mehr	19	11	.	.	.	.	7	3
insgesamt	75	14	.	.	.	.	9	4

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Verteilung	Andere Anlagen						
			Erzeugung und Ge- winning und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung										
			Mill. EURO											
			Anzahl											
1	2	3	4	5	6	7	8							
D Energieversorgung														
0 - 9	915	1 950	1 245	7	578	7	102	10						
10 - 19	178	223	95	7	102	3	6	10						
20 und mehr	965	8 902	2 044	182	4 200	255	1 590	630						
20 - 49	308	412	80	8	255	15	34	20						
50 - 249	470	2 002	268	35	1 222	75	242	160						
250 und mehr	187	6 487	1 696	140	2 724	166	1 314	449						
insgesamt	2 058	11 075	3 385	197	4 881	265	1 699	649						
35.1 Elektrizitätsversorgung														
0 - 9	596	1 748	.	.	438	3	.	.						
10 - 19	120	139	.	.	43	1	.	.						
20 und mehr	757	7 671	1 652	128	3 609	211	1 502	569						
20 - 49	216	275	36	6	178	11	31	13						
50 - 249	369	1 471	171	23	886	60	188	143						
250 und mehr	172	5 926	1 445	100	2 545	140	1 283	413						
insgesamt	1 473	9 558	2 931	140	4 091	216	1 598	584						
35.2 Gasversorgung														
0 - 9	136	82	.	.	66	3	.	.						
10 - 19	22	38	.	.	34	1	.	.						
20 und mehr	123	691	43	.	449	39	.	.						
20 - 49	47	68	4	.	55	3	.	.						
50 und mehr	76	623	40	.	394	36	.	.						
insgesamt	281	812	48	54	549	44	67	49						
35.3 Wärme- und Kälteversorgung														
0 - 9	183	120	.	.	74	1	.	.						
10 - 19	36	46	.	.	25	1	.	.						
20 und mehr	85	540	349	.	142	5	.	.						
20 - 49	45	69	41	.	21	1	.	.						
50 und mehr	40	470	308	.	121	4	.	.						
insgesamt	304	705	406	3	241	6	34	16						

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.10 Bruttozüge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Verteilung	Andere Anlagen						
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung										
			Mill. EURO											
			1	2					3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen														
0 - 9	2 232	1 039	159	61	771	9	9	29						
10 - 19	1 110	657	137	27	463	4	3	23						
20 und mehr	2 054	3 908	1 148	101	2 235	21	46	358						
20 - 49	1 110	794	232	28	450	7	7	70						
50 - 249	797	1 278	414	44	667	9	27	117						
250 und mehr	147	1 836	502	29	1 118	5	12	170						
insgesamt	5 396	5 604	1 445	189	3 469	33	58	410						
36.0 Wasserversorgung														
0 - 9	1 058	411	44	43	300	7	9	8						
10 - 19	244	206	20	12	163	3	3	5						
20 und mehr	356	1 215	186	51	814	15	33	116						
20 - 49	195	365	46	20	249	6	7	36						
50 - 249	141	552	78	26	373	7	16	52						
250 und mehr	20	298	61	5	192	2	10	27						
insgesamt	1 658	1 832	250	106	1 277	26	45	128						
37.0 Abwasserentsorgung														
0 - 9	818	590	82	.	471	.	.	17						
10 - 19	292	400	73	.	300	.	.	11						
20 und mehr	308	1 988	403	.	1 404	.	.	128						
20 - 49	180	277	56	.	200	.	.	13						
50 - 249	95	388	77	.	286	.	.	6						
250 und mehr	33	1 323	269	.	918	.	.	109						
insgesamt	1 418	2 979	558	.	2 175	.	.	156						
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung														
insgesamt	2 245	785	635	.	17	.	.	119						
38.1 Sammlung von Abfällen														
insgesamt	889	328	271	.	.	.	.	40		
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung														
insgesamt	637	275	209	.	.	.	.	53		
38.3 Rückgewinnung														
insgesamt	719	182	154	.	.	.	-	27						
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung														
insgesamt	75	9	2	-	-	0	-	6						

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
mit ... bis ...	1 000 EURO				
Beschäftigten	1	2	3	4	5
D Energieversorgung					
0 - 9	7 203	7 205	3 085	1 838	1 054
10 - 19	1 999	2 001	682	496	99
20 und mehr	2 420	2 423	423	250	44
20 - 49	1 531	1 533	532	324	48
50 - 249	1 781	1 784	378	243	46
250 und mehr	2 673	2 676	430	247	44
insgesamt	2 456	2 459	448	266	53
35.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 9	8 613	8 615	3 756	2 192	1 415
10 - 19	2 578	2 580	843	607	94
20 und mehr	2 418	2 421	424	247	43
20 - 49	1 664	1 667	618	368	45
50 - 249	1 584	1 586	363	234	44
250 und mehr	2 670	2 672	431	244	43
insgesamt	2 459	2 462	449	262	52
35.2 Gasversorgung					
0 - 9	7 539	7 543	2 958	.	314
10 - 19	1 371	1 378	511	.	133
20 und mehr	3 820	3 823	515	340	57
20 - 49	1 769	1 772	374	230	47
50 und mehr	4 090	4 093	533	355	58
insgesamt	3 838	3 840	562	371	63
35.3 Wärme- und Kälteversorgung					
0 - 9	2 102	2 104	865	.	347
10 - 19	522	521	269	.	93
20 und mehr	558	560	276	193	58
20 - 49	482	482	238	194	60
50 und mehr	569	572	282	192	57
insgesamt	610	611	296	206	69

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
0 - 9	736	738	603	357	144
10 - 19	281	282	215	157	50
20 und mehr	226	228	158	116	24
20 - 49	234	234	168	121	28
50 - 249	235	235	162	117	22
250 und mehr	216	218	150	114	25
insgesamt	248	249	177	128	30
36.0 Wasserversorgung					
0 - 9	529	531	381	.	137
10 - 19	278	284	235	.	68
20 und mehr	241	245	179	143	50
20 - 49	224	227	183	150	65
50 - 249	213	216	175	141	54
250 und mehr	286	290	183	142	35
insgesamt	272	276	204	158	60
37.0 Abwasserentsorgung					
0 - 9	782	785	729	.	215
10 - 19	295	296	265	.	111
20 und mehr	220	224	205	170	60
20 - 49	226	227	199	160	57
50 - 249	206	207	189	146	47
250 und mehr	225	230	213	183	66
insgesamt	265	268	246	195	75

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung					
0 - 9	1 064	1 063	822	299	.
10 - 19	279	279	185	125	.
20 und mehr	226	227	141	97	10
20 - 49	240	239	156	.	11
50 und mehr	224	224	138	.	10
insgesamt	239	239	151	101	10
38.1 Sammlung von Abfällen					
0 - 9	1 165	1 165	1 046	219	.
10 - 19	195	196	142	93	.
20 und mehr	156	156	124	85	9
20 - 49	173	173	124	.	8
50 und mehr	154	154	124	.	9
insgesamt	164	164	130	86	9
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung					
0 - 9	1 518	1 517	1 233	451	.
10 - 19	355	354	273	161	.
20 und mehr	204	205	164	110	11
20 - 49	257	256	205	.	19
50 und mehr	195	196	157	.	10
insgesamt	226	227	181	117	12
38.3 Rückgewinnung					
0 - 9	715	715	434	243	.
10 - 19	311	311	168	132	.
20 und mehr	446	446	152	111	10
20 - 49	312	311	159	.	9
50 und mehr	495	495	149	.	10
insgesamt	439	439	161	116	11
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung					
0 - 9	741	728	555	.	.
10 - 19	125	125	101	.	.
20 und mehr	156	156	146	86	4
20 - 49	199	200	188	.	3
50 und mehr	140	140	131	.	5
insgesamt	159	160	147	87	4

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Brutto- pro- duktions- wert	Umsatz	Netto- pro- duktions- wert	Census value added	Per- sonal- kosten	Material- verbrauch u. Waren- einsatz	Ab- schrei- bungen	Fremd- kapital zinsen
Beschäftigten	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
D Energieversorgung								
0 - 9	13 935	100,0	42,8	25,5	0,6	57,2	4,6	2,3
10 - 19	4 962	99,9	34,1	24,8	2,6	65,9	3,9	2,0
20 und mehr	542 198	99,9	17,5	10,3	3,1	82,5	1,4	0,6
20 - 49	15 436	99,8	34,7	21,2	3,7	65,3	2,4	0,5
50 - 249	90 200	99,8	21,2	13,6	3,5	78,8	1,9	0,4
250 und mehr	436 563	99,9	16,1	9,2	3,0	83,9	1,3	0,6
insgesamt	561 096	99,9	18,2	10,8	3,0	81,8	1,5	0,6
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	11 104	100,0	43,6	25,4	0,5	56,4	4,5	2,6
10 - 19	4 265	99,9	32,7	23,5	2,0	67,3	3,4	2,0
20 und mehr	484 625	99,9	17,5	10,2	3,1	82,5	1,4	0,6
20 - 49	12 021	99,8	37,1	22,1	3,5	62,9	2,2	0,5
50 - 249	62 833	99,8	22,9	14,7	3,8	77,1	2,0	0,5
250 und mehr	409 771	99,9	16,1	9,1	3,0	83,9	1,3	0,6
insgesamt	499 994	99,9	18,2	10,6	3,0	81,8	1,5	0,6
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	2 044	100,0	39,2	.	0,6	60,8	3,8	0,5
10 - 19	429	99,5	37,1	.	3,8	62,9	6,0	2,3
20 und mehr	51 962	99,9	13,5	8,9	1,8	86,5	1,0	0,3
20 - 49	2 800	99,9	21,1	13,0	3,2	78,9	1,9	0,3
50 und mehr	49 162	99,9	13,0	8,7	1,7	87,0	1,0	0,3
insgesamt	54 435	99,9	14,6	9,7	1,7	85,4	1,1	0,3
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	787	99,9	41,1	.	1,8	58,9	7,7	2,6
10 - 19	269	100,2	51,7	.	9,5	48,3	8,5	1,7
20 und mehr	5 611	99,6	49,3	34,4	13,4	50,7	6,7	1,1
20 - 49	615	100,0	49,3	40,1	10,8	50,7	9,1	1,5
50 und mehr	4 997	99,6	49,3	33,7	13,7	50,7	6,4	1,1
insgesamt	6 667	99,7	48,4	33,8	11,8	51,6	6,9	1,3

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtenrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Brutto- pro- duktions- wert	Umsatz	Netto- pro- duktions- wert	Census value added	Per- sonal- kosten	Material- verbrauch u. Waren- einsatz	Ab- schrei- bungen	Fremd- kapital zinsen
Beschäftigten	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	5 868	99,7	81,7	48,3	5,9	18,3	15,9	5,9
10 - 19	4 389	99,5	76,2	55,7	14,2	23,8	14,1	4,0
20 und mehr	46 389	99,4	69,4	51,2	20,2	30,6	9,5	3,1
20 - 49	8 116	99,8	72,0	51,8	17,2	28,0	9,8	3,0
50 - 249	18 430	99,7	68,9	49,7	18,1	31,1	8,7	2,6
250 und mehr	19 842	99,0	68,8	52,3	23,4	31,2	10,2	3,7
insgesamt	56 646	99,5	71,2	51,2	18,3	28,8	10,5	3,5
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 766	99,5	71,8	.	7,8	28,2	17,9	5,4
10 - 19	950	98,0	83,0	.	14,6	17,0	18,5	5,9
20 und mehr	6 966	98,6	73,3	58,5	21,5	26,7	15,9	5,0
20 - 49	1 412	98,5	80,5	65,9	21,5	19,5	19,7	6,4
50 - 249	2 613	98,4	80,9	65,2	23,0	19,1	20,3	6,5
250 und mehr	2 941	98,9	63,1	49,1	20,2	36,9	10,1	3,0
insgesamt	9 682	98,7	74,0	57,5	18,3	26,0	16,5	5,2
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	2 295	99,6	92,8	.	6,1	7,2	23,4	10,2
10 - 19	1 190	99,5	89,5	.	15,7	10,5	28,0	9,0
20 und mehr	8 175	98,3	91,6	75,9	25,0	8,4	21,8	10,2
20 - 49	1 230	99,4	87,5	70,3	20,1	12,5	22,1	8,5
50 - 249	1 965	99,4	91,2	70,1	23,5	8,8	19,4	9,5
250 und mehr	4 980	97,6	92,8	79,6	26,9	7,2	22,7	10,8
insgesamt	11 660	98,7	91,6	72,8	20,4	8,4	22,7	10,0

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtenrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Brutto- pro- duktions- wert	Umsatz	Netto- pro- duktions- wert	Census value added	Per- sonal- kosten	Material- verbrauch u. Waren- einsatz	Ab- schrei- bungen	Fremd- kapital zinsen
Beschäftigten	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung								
0 - 9	1 783	100,0	77,3	28,1	3,7	22,7	4,5	.
10 - 19	2 221	100,1	66,1	44,7	13,1	33,9	4,9	.
20 und mehr	30 730	99,9	62,2	42,8	18,5	37,8	4,9	0,9
20 - 49	5 299	100,2	65,4	.	15,2	34,6	4,6	0,8
50 und mehr	25 432	99,9	61,5	.	19,2	38,5	5,0	0,9
insgesamt	34 734	99,9	63,2	42,2	17,4	36,8	4,9	0,9
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	486	100,0	89,8	18,8	3,3	10,2	1,7	.
10 - 19	573	99,9	72,7	47,4	17,3	27,3	4,1	.
20 und mehr	10 894	100,0	79,2	54,2	26,3	20,8	5,3	0,9
20 - 49	1 601	100,0	71,4	.	20,1	28,6	4,4	0,7
50 und mehr	9 293	100,0	80,5	.	27,3	19,5	5,5	0,9
insgesamt	11 953	100,0	79,3	52,4	24,9	20,7	5,1	0,8
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	750	100,0	81,3	29,7	2,9	18,7	4,9	.
10 - 19	692	100,1	77,1	45,4	11,4	22,9	7,8	.
20 und mehr	8 085	99,7	80,0	53,8	22,7	20,0	8,5	1,4
20 - 49	1 503	100,5	79,9	.	15,4	20,1	7,4	1,5
50 und mehr	6 582	99,5	80,0	.	24,3	20,0	8,7	1,4
insgesamt	9 527	99,7	79,9	51,3	20,3	20,1	8,1	1,3
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	548	100,1	60,7	34,0	5,2	39,3	6,5	.
10 - 19	956	100,1	54,2	42,5	11,8	45,8	3,4	.
20 und mehr	11 751	100,0	34,1	24,8	8,5	65,9	2,1	0,5
20 - 49	2 194	100,1	51,0	.	11,5	49,0	2,9	0,5
50 und mehr	9 557	100,0	30,2	.	7,8	69,8	2,0	0,5
insgesamt	13 255	100,0	36,6	26,5	8,6	63,4	2,4	0,6
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	25	101,8	76,2	.	6,2	23,8	1,4	.
10 - 19	27	100,2	81,0	.	29,4	19,0	3,8	.
20 und mehr	518	99,7	93,3	54,9	28,5	6,7	3,0	0,7
20 - 49	176	99,3	93,6	.	21,8	6,4	2,5	0,7
50 und mehr	342	99,9	93,2	.	32,0	6,8	3,3	0,7
insgesamt	570	99,8	92,0	54,2	27,6	8,0	3,0	0,6

1 Unternehmensergebnisse 2014
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		ins- ge- samt	davon									
			Einzel- firma	OHG	KG	GmbH u. Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Ge- nos- sen- schaft	Ei- gen- be- trieb	Ver- band	Sons- tige
		Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
D	Energieversorgung	2 058	14	15	11	320	1 343	118	54	137	11	35
35.1	Elektrizitäts- versorgung	1 473	12	12	11	240	899	103	50	111	5	30
35.2	Gasver- sorgung	281	1	1	-	32	215	8	2	16	4	2
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	304	1	2	-	48	229	7	2	10	2	3
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung v. Umweltver- schmutzungen	5 396	168	12	8	442	1 933	20	2	1 452	1 126	233
36.0	Wasserversorgung	1 658	1	-	1	13	192	5	1	772	588	85
37.0	Abwasserentsorgung	1 418	16	-	-	31	150	-	1	607	505	108
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2 245	147	12	7	390	1 529	15	-	73	32	40
38.1	Sammlung v. Abfällen	889	71	8	4	147	571	4	-	55	11	18
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	637	22	2	-	106	450	4	-	17	21	15
38.3	Rückgewinnung	719	54	2	3	137	508	7	-	1	-	7
39.0	Beseitigung v. Umweltver- schmutzungen u. sonst. Entsorgung	75	4	-	-	8	62	-	-	-	1	-

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
				an andere Versorgungs- unternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher
Anzahl	1	2	3	4	
D	Energieversorgung	2 058	3 471	411	3 060
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 473	2 837	397	2 440
35.2	Gasversorgung	281	.	.	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	304	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	5 396	4 901	2 273	2 628
36.0	Wasserversorgung	1 658	4 047	.	.
37.0	Abwasserentsorgung	1 418	.	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	2 245	.	-	.
38.1	Sammlung von Abfällen	889	.	-	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	637	-	-	-
38.3	Rückgewinnung	719	-	-	-
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	75	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
D Energieversorgung			
0 - 9	915	41	2
10 - 19	178	1	2
20 und mehr	965	147	208
20 - 49	308	9	8
50 - 249	470	74	55
250 und mehr	187	64	145
insgesamt	2 058	189	212
35.1 Elektrizitätsversorgung			
0 - 9	596	22	2
10 - 19	120	1	1
20 und mehr	757	141	177
20 - 49	216	9	6
50 - 249	369	72	44
250 und mehr	172	61	126
insgesamt	1 473	164	180
35.2 Gasversorgung			
0 - 9	136	.	0
10 - 19	22	.	0
20 und mehr	123	.	25
20 - 49	47	.	1
50 und mehr	76	.	24
insgesamt	281	.	26
35.3 Wärme- und Kälteversorgung			
0 - 9	183	.	0
10 - 19	36	.	0
20 und mehr	85	.	6
20 - 49	45	.	0
50 und mehr	40	.	6
insgesamt	304	.	6

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen			
0 - 9	2 232	8	3
10 - 19	1 110	3	2
20 und mehr	2 054	22	37
20 - 49	1 110	7	5
50 - 249	797	7	14
250 und mehr	147	8	18
insgesamt	5 396	32	42
36.0 Wasserversorgung			
0 - 9	1 058	4	1
10 - 19	244	1	1
20 und mehr	356	11	13
20 - 49	195	5	2
50 - 249	141	4	5
250 und mehr	20	2	6
insgesamt	1 658	17	15
37.0 Abwasserentsorgung			
0 - 9	818	4	2
10 - 19	292	1	1
20 und mehr	308	4	12
20 - 49	180	1	1
50 - 249	95	1	3
250 und mehr	33	1	8
insgesamt	1 418	9	15
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung			
insgesamt	2 245	.	13
38.1 Sammlung von Abfällen			
insgesamt	889	.	4
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung			
insgesamt	637	.	6
38.3 Rückgewinnung			
insgesamt	719	.	2
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung			
insgesamt	75	.	0

1 Unternehmensergebnisse 2014

1.16 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Aufwendungen insgesamt	Eingesetzte Arbeitnehmer/innen
		Anzahl	Mill. EURO	Anzahl
		1	2	3
D	Energieversorgung	2 058	44	63
35	Energieversorgung	2 058	44	63
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 396	19	190
36	Wasserversorgung	1 658	.	.
37	Abwasserentsorgung	1 418	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	2 245	10	116
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	75	.	.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2014

2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 1)	Investitionen
		Anzahl	Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	184 793	11 087	272 548	542 936	11 130
35.1	Elektrizitätsversorgung	133 441	8 213	195 828	337 857	8 085
35.2	Gasversorgung	35 871	2 036	53 647	194 235	1 672
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	15 481	838	23 073	10 844	1 372
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	227 441	8 414	351 799	59 119	7 219
36	Wasserversorgung	39 318	1 710	57 273	11 226	2 045
37	Abwasserentsorgung	41 444	1 750	61 947	12 993	3 788
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	142 590	4 807	225 796	34 239	1 364
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	4 089	147	6 783	660	22
	Sonstige Unternehmensteile	43 341	1 934	61 957	14 775	700

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2014

2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Elemente des Bruttoproduktionswertes					
		insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfertigen Er- zeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unterneh- mensteile
			zusammen	darunter			
				aus indus- triellen Tätigkeiten 2)			
Mill. EURO							
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	546 913	542 936	529 256	- 73	598	3 452
35.1	Elektrizitätsversorgung	340 127	337 857	327 719	- 65	445	1 890
35.2	Gasversorgung	195 476	194 235	191 265	- 15	104	1 153
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	11 310	10 844	10 272	7	50	409
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	59 871	59 119	53 398	14	328	409
36	Wasserversorgung	11 684	11 226	10 449	- 2	169	290
37	Abwasserentsorgung	13 205	12 993	12 353	0	145	66
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen und	34 322	34 239	29 948	.	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	660	660	648	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	15 761	14 775	2 409	- 8	52	943

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2014

2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Material- verbrauch und Waren- einsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
			fremdbe- zogen	von anderen fachlichen Teilen des Unternehmens bezogene Erzeugnisse	fremdbezoge- ner (m) Energie und Wasser zur Weiter- verteilung	Handels- ware
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	452 287	.	2 392	429 899	.
35.1	Elektrizitätsversorgung	266 902	.	1 074	248 741	.
35.2	Gasversorgung	179 535	.	298	178 399	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	5 850	.	1 020	2 760	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	16 398	.	213	1 662	.
36	Wasserversorgung	2 597	.	191	1 662	.
37	Abwasserentsorgung	1 102	.	16	-	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	12 635	.	.	-	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	63	.	.	-	.
	Sonstige Unternehmensteile	9 466	.	418	-	.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2014

2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Brutto- produk- tions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produk- tions- wert Sp. 1 - Sp. 2	Dienstleistungen		Census value added Sp. 3 - Sp. 4 - Sp. 5
					fremd- bezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unter- nehmens	
					Mill. EURO		
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	546 913	452 287	94 626	38 908	1 067	54 652
35.1	Elektrizitätsversorgung	340 127	266 902	73 225	30 497	709	42 019
35.2	Gasversorgung	195 476	179 535	15 941	6 871	198	8 872
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	11 310	5 850	5 460	1 540	159	3 761
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	59 871	16 398	43 473	12 240	349	30 884
36	Wasserversorgung	11 684	2 597	9 086	2 075	178	6 833
37	Abwasserentsorgung	13 205	1 102	12 102	2 634	55	9 414
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	34 322	12 635	21 688	7 288	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	660	63	597	244	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	15 761	9 466	6 295	1 724	365	4 206

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2014

2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Bruttozugänge							
		ins- gesamt	da- runter selbster- stellte Anlagen	Bebaute Grundstücke			Grund- stücke ohne Bauten	tech- nische Anlagen und Ma- schinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stat- tung
				zu- sam- men	be- stehende Gebäude u.Bauten	Errich- tung und Umbau von Ge- bäuden			
1	2	3	4	5	6	7	8		
D	Energieversorgung	11 130	598	424	218	206	40	10 277	388
35.1	Elektrizitätsversorgung	8 085	445	298	174	124	30	7 484	274
35.2	Gasversorgung	1 672	104	60	22	38	2	1 534	76
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	1 372	50	66	21	45	9	1 260	38
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7 219	328	551	276	275	63	6 040	565
36	Wasserversorgung	2 045	169	136	68	68	18	1 783	109
37	Abwasserentsorgung	3 788	145	159	77	81	16	3 511	103
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	1 364	.	.	.	.	.	733	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	22	.	.	.	.	.	14	.
	Sonstige Unternehmensteile	700	52	160	81	80	9	362	168

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2014

2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	ins- gesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Mess- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Ver- teilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung				
			Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7		
D	Energieversorgung	10 277	3 320	165	4 402	243	1 673	474
35.1	Elektrizitätsversorgung	7 484	2 692	50	2 770	138	1 488	346
35.2	Gasversorgung	1 534	40	96	1 106	88	143	59
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	1 260	587	20	526	17	41	68
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6 040	1 485	213	3 869	54	69	350
36	Wasserversorgung	1 783	231	112	1 266	47	69	57
37	Abwasserentsorgung	3 511	632	.	2 602	.	-	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen;	733	615	.	1	.	-	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	14	7	-	-	.	-	.
	Sonstige Unternehmensteile	362	25	7	79	1	15	234

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2014
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- u. Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
D Energieversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	132 247	34 647	15 153	13 134	1 600	.	.	29 560
Entgelte	Mill.	8 162	1 977	824	641	77	.	.	1 423
Umsatz 1)	Mill.	336 874	193 206	10 622	5 188	632	.	.	13 570
Investitionen	Mill.	8 016	1 616	1 313	658	103	.	.	.
35.1 Elektrizitätsversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	129 063	25 621	8 780	11 683	.	.	.	25 161
Entgelte	Mill.	7 989	1 457	471	577	.	.	.	1 202
Umsatz 1)	Mill.	330 459	144 144	6 466	4 710	.	.	.	12 844
Investitionen	Mill.	7 663	1 001	789	584	.	.	.	.
35.2 Gasversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 533	8 612	491	1 265	354	-	-	1 919
Entgelte	Mill.	77	501	23	55	16	-	-	83
Umsatz 1)	Mill.	4 693	48 668	300	383	87	-	-	264
Investitionen	Mill.	157	572	44	65	12	.	-	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 651	414	5 881	186	.	.	-	2 480
Entgelte	Mill.	96	19	331	9	.	.	-	138
Umsatz 1)	Mill.	1 722	394	3 855	95	.	.	-	461
Investitionen	Mill.	196	43	480	9	.	.	-	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2014
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- u. Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
Beschäftigte	Anzahl	1 194	1 224	328	26 184	39 845	.	.	13 781
Entgelte	Mill.	51	59	14	1 070	1 673	.	.	511
Umsatz 1)	Mill.	983	1 029	223	6 039	12 361	.	.	1 205
Investitionen	Mill.	70	56	59	1 387	3 685	.	.	.
36.0 Wasserversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	641	929	295	23 126	.	.	.	3 758
Entgelte	Mill.	27	47	12	925	.	.	.	124
Umsatz 1)	Mill.	684	955	186	5 295	.	.	.	315
Investitionen	Mill.	38	43	51	1 217	.	.	.	.
37.0 Abwasserentsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	.	32 576	.	.	5 154
Entgelte	Mill.	.	.	.	.	1 383	.	.	204
Umsatz 1)	Mill.	.	.	.	.	9 868	.	.	419
Investitionen	Mill.	.	.	.	.	2 999	.	.	.

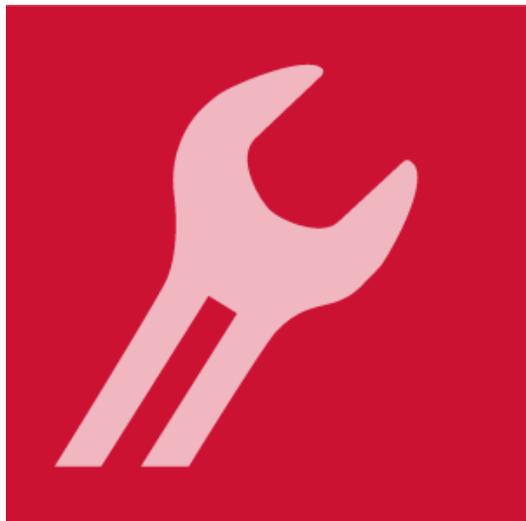
1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2014
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- u. Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
38.1 Sammlung von Abfällen									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	.	.	68 337	.	.
Entgelte	Mill.	.	.	.	.	.	2 207	.	.
Umsatz 1)	Mill.	.	.	.	.	.	11 319	.	.
Investitionen	Mill.	.	.	.	.	.	576	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	-	.	39 517	.	.
Entgelte	Mill.	.	.	.	-	.	1 455	.	.
Umsatz 1)	Mill.	.	.	.	-	.	8 901	.	.
Investitionen	Mill.	.	.	.	-	.	432	.	.
38.3 Rückgewinnung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	-	-	.	29 982	.	.
Entgelte	Mill.	-	-	-	-	.	935	.	.
Umsatz 1)	Mill.	.	-	.	-	.	13 152	.	.
Investitionen	Mill.	.	-	.	-	-	311	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	-	-	-	.	3 566	.
Entgelte	Mill.	-	-	-	-	-	.	129	.
Umsatz 1)	Mill.	-	-	-	-	-	.	568	.
Investitionen	Mill.	-	-	-	-	-	.	14	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversor- gung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2014

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28/04/2016

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 - 75 23 07

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Grundgesamtheit*: Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen".
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität*: Kalenderjahr, jährlich.
- *Rechtsgrundlage*: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik; Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.
- *Qualitätsmanagement*: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- *Schwerpunkte*: Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.
- *Klassifikationen*: Die Angaben werden nach der NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)], Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) gegliedert.
- *Nutzerbedarf*: Die Erhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

3 Methodik

Seite 4

- *Konzept der Datengewinnung*: Primärerhebung mit Auskunftspflicht für Leitungen von Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
- *Durchführung*: Die Erhebung wird von den Statistischen Landesämtern dezentral durchgeführt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- *Revisionen*: Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- *Aktualität und Pünktlichkeit*: Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 6

- *Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit*: Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

Seite 6

- *Input für andere Statistiken*: Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 6

- *Verbreitungswege*: Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> abgerufen werden. Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> abgerufen werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 7

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweigliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - "Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes") - in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen". Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 446/2014 der Kommission vom 2. Mai 2014 (ABl. L 132 vom 3.5.2014, S. 13) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStat) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 6a Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhunderteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen ein Unternehmen das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch die Einbindung der Erhebung im Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)].
- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Der Merkmalskatalog umfasst die Investitionen und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

2.3 Nutzerkonsultation

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Produzierendes Gewerbe" eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer

Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen, wenn ihr Jahresumsatz in der Regel unter 5 Millionen € liegt. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist: Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt. Die Angaben werden von allen Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens an die Statistischen Landesämter (dezentrale Durchführung der Erhebung) übermittelt.

Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen, einschließlich der Erläuterungen, ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle, die so genannten "echten Ausfälle". Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche "Energieversorgung" und "Wasserversorgung" ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche "Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Entfällt.

Veröffentlichungen

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über folgenden Link abgerufen werden: <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> . Die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> .

Online-Datenbank

Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung.

http://www.forschungsdatenzentrum.de/bestand/investitionserhebung_unternehmen_energie/index.asp .

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Ämter der Länder publizieren Teilergebnisse für ihr jeweiliges Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Investitionserhebung für das Jahr 2014

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UI

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner, Rückfrage (freiwillig, n. be)

Nr.

Telefon oder E-Mail

Sie erreichen uns über

Telefon: Herr XXXXXXXX-XXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX
Frau XXXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

077

Unternehmensnummer

(bei Rückfragen bitte angeben)

WZ-Nummer

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigelegten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Hinweise für das Ausfüllen und die Erläuterungen zu 1 bis 12 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A Allgemeine Fragen

- 1 **Rechtsform** des Unternehmens 10
Zutreffendes bitte ankreuzen.
- Einzelfirma 01
 - OHG 02
 - KG 03
 - GmbH & Co. KG 04
 - GmbH 05
 - AG bzw. KGaA 06
 - Genossenschaft 07
 - Eigenbetrieb 11
 - Verband
(Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) 12
 - Sonstige Rechtsform 13

Bitte Art angeben:

- 2 **Organschaftsverhältnis** 10
Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt, handelt es sich um eine/-n
- Organträger 31
 - Organgesellschaft 32

Für Organgesellschaften
Name und Anschrift des Organträgers:

- 3 Falls **gemeinsame Betriebsführung mit anderen Unternehmen** besteht,
Name und Anschrift der Unternehmen:

- 4 Falls **Betriebsführung durch andere Unternehmen** erfolgt, Name und Anschrift der Unternehmen:

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

5 **Geschäftsjahr** von

TT	MM	JJJ
----	----	-----

 bis

TT	MM	JJJ
----	----	-----

6 **Art der Tätigkeit des Unternehmens**
Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/> 11	Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/> 11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/> 01	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/> 51
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/> 21	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/> 81
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/> 11	Sonstige Tätigkeiten	99	<input type="checkbox"/> 91
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/> 31	Bitte Art angeben:		
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/> 41			

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unterneh-
mens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere
Angaben im beigefügten Beiblatt für fachliche Unterneh-
mensteile (UIB).

Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer)
für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte des mitgelieferten
Beiblattes (UIB) ein und beantworten Sie die Fragen zu
B und C.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene
fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte
zusätzliche Beiblätter (UIB) an.

B	Investitionen in Sachanlagen	Code	Volle Euro
	<p>i Anzugeben sind Investitionen in Sachanlagen einschließlich I Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist).</p> <p>1 Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschließlich Anlagen im Bau, soweit aktiviert) 3</p> <p>i Es sind die Bruttozugänge ohne Umbuchungen I anzugeben und nicht der Bestand an Sachanlagen.</p> <p>1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten</p> <p>1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten 20</p> <p>1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden 21</p> <p>1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten 4 22</p> <p>1.3 Technische Anlagen und Maschinen</p> <p>1.3.1 Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung 5 30</p> <p>1.3.2 Anlagen zur Speicherung (WZ-Nummern 35 bis 37) 6 31</p> <p>1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz, Kanalisation (WZ-Nummern 35 bis 37) 7 32</p> <p>1.3.4 Zähler und Messgeräte 33</p> <p>1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung (WZ-Nummern 35 und 36) 34</p> <p>1.3.6 Andere Anlagen 8 35</p> <p>1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung 36</p> <p>1.5 Bruttozugänge insgesamt = Code 20 bis 36 40</p> <p>2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen, einschließlich für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter 9 50</p>		
C	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände 10	Code	Volle Euro
1	Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen u. Ä.	80	
2	Erworbene Software	81	

D Verkaufserlöse 11		Code	Volle Euro
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer)	70	_____
1.1	darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	71	_____

E Investitionen für den Umweltschutz		Code	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
1	Wurden im Berichtsjahr Umweltschutzinvestitionen getätigt? 12	15	Ja <input type="checkbox"/> 01	Nein <input type="checkbox"/> 02
<p>i Falls Sie Umweltschutzinvestitionen getätigt haben, müssen diese in Abschnitt B „Investitionen in Sachanlagen“ enthalten sein.</p>				

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2014. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2014 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Investitionserhebung für das Jahr 2014

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

UIB

i Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und
Numerierung entspricht den Angaben im Frage-
bogen UI für das Gesamtunternehmen.

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)		
		WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>
B	Investitionen	Code	Volle Euro	
1	Bruttozugänge an Sachanlagen Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen 3			
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten			
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten 4	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3	Technische Anlagen und Maschinen			
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung 5	30	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.2	Anlagen zur Speicherung (WZ-Nummern 35 bis 37) 6	31	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.3	Leistungs- und Rohrnetz, Kanalisation (WZ-Nummern 35 bis 37) 7	32	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung (WZ-Nummern 35 und 36)	34	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.6	Andere Anlagen	8 35	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.5	Bruttozugänge insgesamt = Code 20 bis 36	40	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D	Verkaufserlöse	Code	Volle Euro	
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	11 70	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Investitionserhebung für das Jahr 2014

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 446/2014 der Kommission vom 2. Mai 2014 (ABl. L 132 vom 3.5.2014, S. 13) geändert worden ist.
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. L 76 vom 30.3.1993, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.1 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 6a Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden.

Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG ist die Auskunftserteilung für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung freiwillig. In den beiden folgenden Kalenderjahren ist die Auskunft freiwillig, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen.

Zusätzliche Informationen zur Frage E nach den Umweltschutzzinvestitionen

Nach § 6 Absatz 1 Nummer 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage E dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebungen nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2014 (BGBl. I S. 1724) geändert worden ist. Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 14 Absatz 2 Nummer 8 Buchstabe a UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach §47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Geschäftsjahr, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift des Organträgers sowie bei Personalunion und

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in eine Spalte des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu den Investitionen und Verkaufserlösen.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Unternehmens- und Betriebsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer, Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift des Organträgers sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „BI“) und zwar für:

– Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einschließlich aller Betriebsteile.

Zur Elektrizitätsversorgung zählen z. B.: Wärmekraftwerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, Windkraftanlagen, Verteilungs- und Übertragungsnetze, Stromhandelsniederlassungen. Kleinere Kraftwerke in einem regional begrenzten Gebiet (z. B. Kraftwerksketten) können zu einem Betrieb zusammengefasst werden.

Zur Gasversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und Umwandlung von Gasen, Rohrnetze, Gashandelsniederlassungen.

Zur Wärme- und Kälteversorgung zählen z. B.: Heizwerke, Heizkraftwerke, Kälteerzeugungsanlagen.

Zur Wasserversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung und Speicherung von Wasser.

Zur Abwasserentsorgung zählen z. B.: Anlagen der Sammelkanalisation, Kläranlagen.

Zur Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen zählen z. B.: Anlagen zur Sammlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zur Behandlung und Beseitigung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zum Zerlegen von Schiffs- und Fahrzeugwracks und anderen Altwaren, Anlagen zur Rückgewinnung sortierter Werkstoffe, Anlagen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Anlagen der sonstigen Entsorgung.

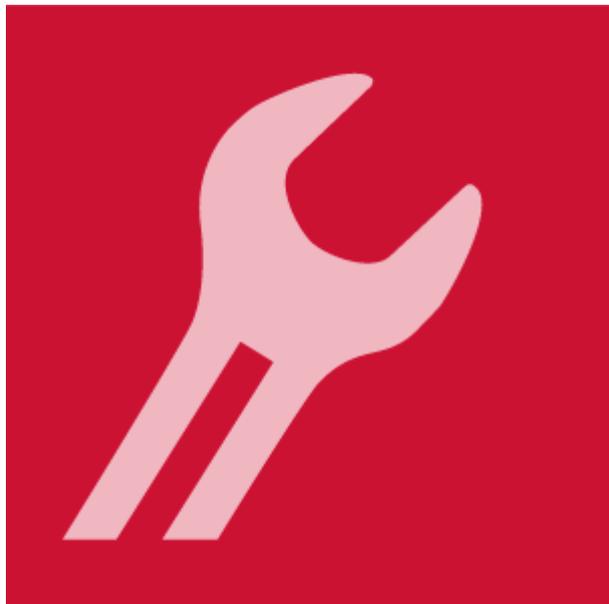
– Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale

- 1 Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.
- 2 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.
- 3 Hier sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen anzugeben.
Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.
Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.
Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind. Die erforderliche Aufteilung auf die Positionen B1.1 bis 1.4 ist entsprechend der Zweckbestimmung der Anlage vorzunehmen. Sie kann notfalls geschätzt werden.
Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.
- 4 Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.
- 5 Zu den Anlagen zur Entsorgung zählen z. B. alle technischen Anlagen und Fahrzeuge, die der Abfallbehandlung/-entsorgung oder der Abwasserbehandlung oder Klärschlamm Entsorgung dienen, außer Rohrleitungen und Messeinrichtungen.
- 6 Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter Position B1.3.5 auszuweisen.
- 7 Einschließlich Abnehmeranschlüsse. Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter dieser Position auszuweisen. Hierzu zählen z. B. auch Regenüberlaufbecken, Verbandssammler, Düker, Pumpwerke.

- 8 Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen, ist eine Aufgliederung auf die Spalten des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.
- 9 Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**. Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. B1). **Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.
- 10 **Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände**
Hier sind die im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto aktivierten Bruttozugänge an
 - **Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten** sowie an
 - **Software**, die entgeltlich erworben wurde, anzugeben, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.**Nicht anzugeben** sind die Zugänge an **selbsterstellten** immateriellen Vermögensgegenständen, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen nicht zulässig ist, sowie geleistete Baukostenzuschüsse. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.
- 11 Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.
- 12 Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Investitionen für den Umweltschutz, die eine Verringerung, Beseitigung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken (additive (End of pipe) Sachanlagen und/oder integrierte Technologien im Produktionsprozess). Bei Unternehmen, Betrieben oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2014

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28/04/2016

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 - 75 23 07

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit:* Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen".
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität:* Kalenderjahr, jährlich.
- *Rechtsgrundlage:* Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik; Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).
- *Geheimhaltung:* Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.
- *Qualitätsmanagement:* Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Schwerpunkte:* Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.
- *Klassifikationen:* Die Angaben werden nach der NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)], Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) gegliedert.
- *Nutzerbedarf:* Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

3 Methodik

Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung:* Primärerhebung mit Auskunftspflicht für Leitungen von Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
- *Durchführung:* Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 6

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- *Revisionen:* Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität und Pünktlichkeit:* Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 7

- *Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit:* Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

Seite 7

- *Input für andere Statistiken:* Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- *Verbreitungswege:* Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> abgerufen werden. Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> abgerufen werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 8

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - "Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes") - in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen". Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 446/2014 der Kommission vom 2. Mai 2014 (ABl. L 132 vom 3.5.2014, S. 13) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer II und § 6a Buchstabe B Ziffer II und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen ein Unternehmen das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch die Einbindung der Erhebung im Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)].
- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Der Merkmalskatalog umfasst die wichtigsten Daten, die auf diesem Gebiet für die allgemeine Wirtschaftsanalyse und die Strukturbeobachtung gebraucht werden.

2.2 Nutzerbedarf

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

Zu den Hauptnutzern der Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst die wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.3 Nutzerkonsultation

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Produzierendes Gewerbe" eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen, wenn ihr Jahresumsatz in der Regel unter 5 Millionen € liegt. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Angaben werden von allen Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens an das Statistische Bundesamt (zentrale Durchführung der Erhebung) übermittelt.

Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten "echten Ausfälle". Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt. Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche "Energieversorgung" und "Wasserversorgung" ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche "Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die aus den Ergebnissen der Kostenstrukturhebung abgeleiteten Größen "Produktionswert" und "Wertschöpfung" lassen die Übergänge zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erkennen. Die entsprechenden Gesamtwirtschaftlichen Größen weisen jedoch gegenüber der Kostenstrukturhebung einige definitorische Unterschiede auf, die im Ergebnis auch zu unterschiedlichen Wertansätzen führen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Kostenstrukturhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Entfällt.

Veröffentlichungen

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> . Die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> .

Online-Datenbank

Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/login> .

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung.

http://www.forschungsdatenzentrum.de/bestand/kse_energie/index.asp .

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Ämter der Länder publizieren Teilergebnisse für ihr jeweiliges Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2014

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UK

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Ansprechpartner/Inhaber Rückfrage (bei illeg. Nutzung)

Name

Telefon oder Fax

Sie erreichen uns über

Telefon: Herr XXXXXXXX-XXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX
Frau XXXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

081

Unternehmensnummer Land
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2014. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das

Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2014 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **42** auf den Seiten 1 bis 6 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A	Tätige Personen, Ende September des Geschäftsjahres 1	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)
1	Tätige Inhaber/Inhaberinnen, tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	05	_____ , ____
1.1	darunter: weiblich	09	_____ , ____
2	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen 2	06	_____ , ____
2.1	darunter: weiblich	14	_____ , ____
2.2	darunter: Teilzeitbeschäftigte	07	_____ , ____
2.3	Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten 3	08	_____ , ____
3	Gesamtzahl der tätigen Personen = Code 05+06	15	_____ , ____
B	Geleistete Arbeitsstunden im Geschäftsjahr 4	Code	Volle Stunden
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	16	_____

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

081

Unternehmensnummer

C	Gesamtleistung im Geschäftsjahr	Code	Volle Euro
1	Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer) 5		
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten 6	20	_____
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware 7	21	_____
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften 8	22	_____
1.4	Gesamtumsatz = Code 20 bis 22 9	25	_____
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion 9		
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 10	26	_____
2.2	am Ende des Geschäftsjahres 11	27	_____
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert 12	28	_____
4	Gesamtleistung = Code 25 + 28 + 27 - 26 13	33	_____

D	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Code	Volle Euro
---	---	------	------------

I Anzugeben sind fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschließlich Bau- und Installationsmaterial zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (**ohne** Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist).

Nicht einzubeziehen sind fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser **zur Weiterverteilung**; diese siehe Abschnitt E. **12**

1	Bestände 13		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres 14	34	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres 15	35	_____
2	Eingänge (Einkäufe) 16 17	36	_____
3	Verbrauch = Code 36 + 34 - 35 18	37	_____

E Fremdbezug zur Weiterverteilung		Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist). 17</p>			
1	Bestände 18		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43	_____
2	Eingänge (Einkäufe) 18	44	_____
3	Einsatz = Code 44 + 42 - 43 19	45	_____
F Sonstige Handelsware		Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind sonstige Handelswaren zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist). 20</p>			
1	Bestände 21		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47	_____
2	Eingänge (Einkäufe) 21	48	_____
3	Einsatz = Code 48 + 46 - 47 22	49	_____
G Kosten		Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind Kosten (ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser sowie ohne sonstige Handelsware). 23</p>			
1	Entgelte (einschließlich Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) 24	50	_____
2	Sozialkosten 25		
2.1	Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. Ä.)	52	_____
2.2	Sonstige Sozialkosten 26	53	_____
3	Kosten für Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen 27	54	_____
4	Kosten für Dienstleistungen		
4.1	fremde Dienstleistungen 28	55	_____
4.1.1	darunter: Zahlungen an Unterauftragnehmer	57	_____
5	Mieten und Pachten 30	59	_____
5.1	darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60	_____

noch: G Kosten		Code	Volle Euro
6	Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben) 31	61	_____
6.1	darunter: Verbrauchsteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse) 32	62	_____
6.2	darunter: Konzessionsabgaben	63	_____
7	Sonstige Kosten 33	64	_____
7.1	darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	_____
8	Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen 34	65	_____
9	Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen) 35	66	_____
10	Summe = Code 50+52+53+54+55+59+61+64+65+66	69	_____
H Umsatzsteuer im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde 36	70	_____
2	Abzugsfähige Umsatzsteuer sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	_____
2.1	darunter: abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen) 37	72	_____
I Strom- und Erdgassteuer im Geschäftsjahr 38		Code	Volle Euro
1	Stromsteuer (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	_____
2	Erdgassteuer (ohne Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch)	92	_____
J Subventionen		Code	Volle Euro
1	Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr 39	74	_____
K Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung		Code	Volle Euro
1	Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr 40	90	_____
2	Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen 40	91	_____
			Anzahl
L Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr		Code	1 000 m ³
1	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	_____
2	an Letztverbraucher	86	_____
3	Wasserabgabe insgesamt = Code 85+86	87	_____
M Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Bezüge von Wasser vom Ausland	88	_____
2	Lieferung von Wasser an das Ausland	89	_____

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2014

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UKB

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

PLZ

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

Art der Tätigkeit des Unternehmens

Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	<input type="checkbox"/>	11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/>	01
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/>	21
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/>	11
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/>	31
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/>	41

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	<input type="checkbox"/>	11
Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/>	51
Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/>	81
Sonstige Tätigkeiten	42 99	<input type="checkbox"/>	91

Bitte Art angeben:

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unterneh-
mens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere
Angaben für fachliche Unternehmensteile.
Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer)
für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte ein und beantworten
Sie die Fragen zu A bis G.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene
fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte
zusätzliche Beiblätter (UKB) an.

Kostenstrukturhebung für das Jahr 2014

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

i Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal
und Nummerierung entspricht den Angaben im
Fragebogen UK für das Gesamtunternehmen.

Unternehmensnummer _____

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)		
		WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>
A	Tätige Personen ¹	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)	
3	Gesamtzahl der tätigen Personen	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B	Geleistete Arbeitsstunden ⁴	Code	Volle Stunden	
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C	Gesamtleistung	Code	Volle Euro	
1	Umsatz (ohne Umsatz-, Strom-, Erdgassteuer) ⁵			
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ⁶	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware ⁷	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften ⁸	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4	Gesamtumsatz = Code 20 bis 22	25	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion ⁹			
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.2	am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert	¹⁰ 28	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.1	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile	¹¹ 29	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	Gesamtleistung = Code 25+28+29+27-26	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>

D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 12		Code	Volle Euro		
1	Bestände 13				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	34	_____	_____	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	35	_____	_____	_____
3	Verbrauch	16 37	_____	_____	_____
4	Verbrauch an von anderen Unternehmensteilen bezogenen Erzeugnissen	11 38	_____	_____	_____
E Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung 17		Code	Volle Euro		
1	Bestände 13				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42	_____	_____	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43	_____	_____	_____
3	Einsatz	45	_____	_____	_____
F Sonstige Handelsware 20		Code	Volle Euro		
1	Bestände 21				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46	_____	_____	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47	_____	_____	_____
3	Einsatz	49	_____	_____	_____
G Ausgewählte Kosten		Code	Volle Euro		
1	Entgelte	24 50	_____	_____	_____
4	Kosten für Dienstleistungen				
4.1	fremde Dienstleistungen	23 55	_____	_____	_____
4.2	von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen	11 29 56	_____	_____	_____
5	Mieten und Pachten	30 59	_____	_____	_____

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2014

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Zur Befriedigung des nationalen Datenbedarfs und für Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union werden zur Gegenüberstellung betriebliche Aufwendungen und Erträge erfasst, die eine Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen ermöglichen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, welche eine notwendige Grundlage für Produktivitätsberechnungen bilden. Dadurch können wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union gewonnen werden.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 446/2014 der Kommission vom 2. Mai 2014 (ABl. L 132 vom 3.5.2014, S. 13) geändert worden ist.
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. L 76 vom 30.3.1993, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.1 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer II und § 6a Buchstabe B Ziffer II und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen,

bleibt jedoch weiterhin bestehen. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden.

Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG ist die Auskunftserteilung für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung freiwillig. In den beiden folgenden Kalenderjahren ist die Auskunft freiwillig, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europäischer und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2014

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen


 UK

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in die Spalten des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu A bis G.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen gehören, gelten nicht als „Sonstige Tätigkeiten“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil zuzuordnen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile berücksichtigen.

Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Nachkommastelle), geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte usw. aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die

fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz oder Durchschnittsentgelt je tätiger Person) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

1 Tätige Personen sind

- tätige Inhaber/Inhaberinnen und tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind und
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/Direktorinnen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/Volontärinnen, Praktikanten/Praktikantinnen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub (weniger als 1 Jahr) befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saisonarbeiter/Saisonarbeiterinnen und Aushilfsarbeiter/Aushilfsarbeiterinnen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw. und
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld und
- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

- 2** Zu den **Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen**, zählen auch Beamte/Beamtinnen, Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte, sowie Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Zu den **Auszubildenden** zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind.

Als **Teilzeitbeschäftigte** gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen **alle** Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.).

Einzubeziehen sind die Arbeitskräfte, die nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriftführer/Schriftführerinnen, Kassierer/Kassiererinnen, Pumpenwärter/Pumpenwärterinnen) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.

3 Es sind die **Teilzeitbeschäftigten** – unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten – **umgerechnet in Vollzeiteinheiten** anzugeben (mit einer Nachkommastelle). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollzeiteinheiten.

4 Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen** (ohne Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle **ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind nicht zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.

5 Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (**ohne** Umsatzsteuer, **ohne** Stromsteuer, **ohne** Erdgassteuer, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.

Einzubeziehen sind

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung und
- Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.

Abzusetzen sind

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.) sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
- Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken,
- Zinserträge, Dividenden und dgl. und
- Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Position C3).

6 Der **Umsatz aus industriellen Tätigkeiten** schließt ein

- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen,
- Umsätze aus dem Verkauf von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf, Wasser,
- Umsätze aus dem Handel/aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf) und dem Weiterverkauf von fremdbezogenem Wasser,
- Umsätze aus Elektrizitätsübertragung,
- Erlöse aus Durchleitungen,
- Umsätze aus Elektrizitäts- und Gasverteilung,
- Umsätze aus Abwasser- und Abfallentsorgung für Dritte. Hierzu zählen auch die Umlagen/Beiträge für die Abwasser- und Abfallentsorgung, die bei den Gemeinden erhoben werden,
- Umsätze aus Rückgewinnung,
- Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen und
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.

7 Als **Umsatz aus sonstiger Handelsware** gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte). Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Position F3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.

8 Der **Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften** schließt ein

- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
- IT-Dienstleistungen,
- Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie-, wasser-, abwasser- oder abfallwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),
- Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
- Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Betrages (z. B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,

- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
 - Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit und
 - Provisionseinnahmen.
- 9** Die **Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion**, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak und dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind zu **Herstellungskosten** zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen. Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen **nicht** abgesetzt werden.
- 10** Es sollen die im Geschäftsjahr mit **eigenen** Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschließlich im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohrnetz), **sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Position D3 (Materialverbrauch) und Position G (Entgelte usw.) mit enthalten sind.** Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbst hergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbst hergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden. Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind nicht abzusetzen.
- 11** Unter **Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile** sind im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas oder Wasser, die Abwasser- oder Abfallentsorgung bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen für **andere fachliche Unternehmensteile** anzugeben. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu **internen Verrechnungspreisen** erfolgen. Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.
- 12** Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden. **Mit anzugeben** sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine und dgl. verarbeitet oder verkauft werden. **Einzubeziehen** sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden. **Nicht einzubeziehen** ist zur **Weiterverteilung** bezogene Energie und bezogenes Wasser (Position E) sowie sonstige Handelsware (Position F).
- 13** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 14** Zu melden ist der Wert **aller** von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.
- 15** Der **Verbrauch** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand. Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.
- 16** Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** ist der **Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen** zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme-, Kälte- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den fachlichen Unternehmensteilen Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, „Sonstige Tätigkeiten“ in den **Spalten** für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen.
- 17** Hier ist nur die zur **Weiterverteilung** bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas) und das zur **Weiterverteilung** bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Position D anzugeben sind.
- 18** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogener/fremdbezogenem Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 19** Der Wert der zur Weiterverteilung **eingesetzten** fremdbezogenen Elektrizität, Wärme und Kälte sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- 20** Als **sonstige Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).
- 21** Die **Bestände und Eingänge** an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 22** Der Wert der **eingesetzten** sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

23 Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben. **Nicht zu melden** sind betriebsfremde Aufwendungen.

24 Bei **den Entgelten** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. **Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.** Zu den Entgelten gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werkarzt) gezahlten Beträge. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.

In die Entgelte einzubeziehen sind

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl.,
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
- Gratifikationen, zusätzliche Monatsentgelte, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen,
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essensgeld, Wegezeitschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
- Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Position G7 nachzuweisen),
- Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
- an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen gezahlte Provisionen und Tantiemen und
- an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen gezahlte Abfindungen.

Abzüglich geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld).

Nicht einzubeziehen sind

- das kalkulatorische Unternehmerentgelt und
- Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Position G3).

25 Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,

- Berufsgenossenschaftsbeiträge,
- Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO und
- gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen.

Nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

26 Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere

- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6a Einkommensteuergesetz,
- Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversorgungs- und Ruhegehaltskassen,
- einmalige oder laufende Beiträge für die zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit.),
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
- anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
- Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt und
- Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge und dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge und dgl.) für Entgelte, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten

aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten auszuweisen sind.

27 Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Büro-tätigkeiten usw.).

28 Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

Einzubeziehen sind auch

- die Netznutzungsentgelte,
- die Abfallentsorgung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
- im Falle der Entsorgung von Kernbrennstoffen die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen und
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

29 Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die **zeitweise** Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für **regelmäßig** von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern.

30 Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch ohne kalkulatorische Mieten und ohne Pachten für unbebaute Grundstücke.

31 Zu den **Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen unter anderem

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Grundwasserabgabe,
- Abgaben zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer und
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (siehe auch **32**).

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die **für bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden und Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Position G7, sonstige Kosten).

32 Es sind **nur** die **Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Strom- und Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch,

soweit sie nicht als Anschaffungsnebenkosten gelten. **Verbrauchsteuern auf bezogene Erzeugnisse gelten als Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Position D) bzw. an fremdbezogener/fremdbezogenem Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Position E) bzw. an sonstiger Handelsware (Position F).

33 Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren usw., **ohne** Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (**ohne** Provisionen an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschließlich Versicherungssteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und dgl. und
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.),
- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Position D, E und F) ein),
- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Entgelte Position G1, Instandhaltungskosten Position G4, Kraftfahrzeugsteuer Position G6, Versicherungsbeiträge Position G7 und Abschreibungen Position G8). Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb nicht in den ermittelten Materialverbrauch und Wareneinsatz (Position D, E und F) ein,
- Provisionen an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen (diese sind bei den Entgelten Position G1 auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Position D),
- andere unter Position D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke und
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

34 Einzubeziehen sind geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Absatz 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.

Nicht einzubeziehen sind Sondervergünstigungen wie

- Abschreibungen nach §§ 7d, 7e EStG (Umweltschutzinvestitionen, Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau),
- Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebietgesetz in den neuen Bundesländern und Berlin und
- Abschreibungen nach § 6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

35 Zu den Fremdkapitalzinsen gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Position G7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein. Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

36 Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben. Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen. Von Organgesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie vom Organträger getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind nicht vom Organträger nachzuweisen.

37 Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (19% der Käufe von Sachanlagen).

38 Hier ist nur die Strom- und Erdgassteuer von Versorgungsunternehmen, welche an **Endkunden** liefern, anzugeben. Strom- und Erdgassteuer auf bezogene Erzeugnisse für den Betriebsverbrauch gelten als Anschaffungsnebenkosten.

39 Als Subventionen sind zu melden

- Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren, um
- die Produktionskosten zu verringern und/oder
 - die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
 - eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen nach § 97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat. Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

40 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen. Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschließend Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z. B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.) und
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z. B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sowie das **direkte** Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die **indirekt** Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebsschutzmitarbeiter/Betriebsschutzmitarbeiterinnen, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Entgelte als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.

41 Die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) mit Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.destatis.de.

42 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.